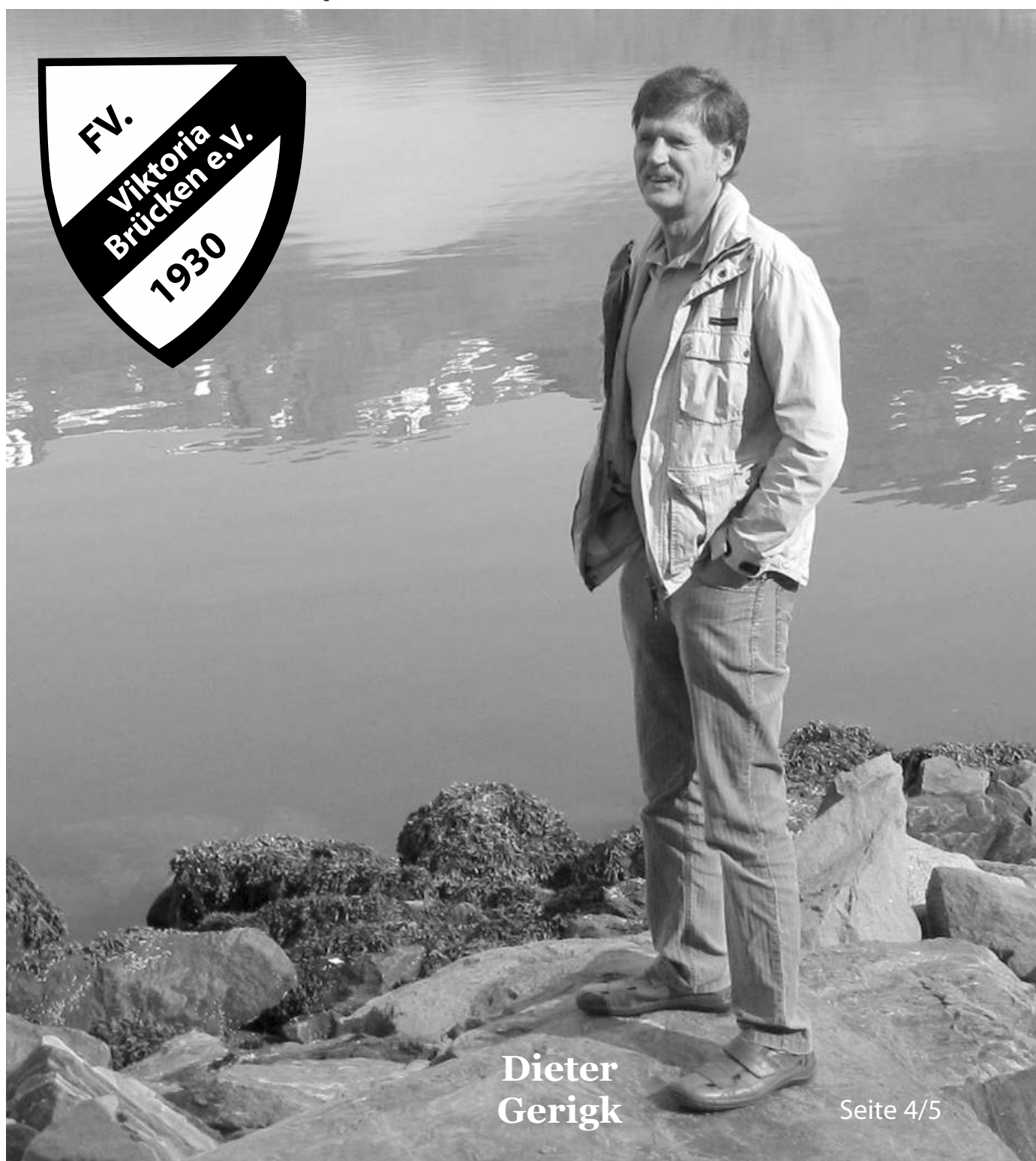


www.fv-viktoria-bruecken.de

Kopfballe

Juni 2016

54. Ausgabe / Brücker Vereinszeitung



**Dieter
Gerigk**

Seite 4/5

Getränkevertrieb **Rüdiger Asmus**



Ihr zuverlässiger Lieferant für:

- + Heimdienst + Feste
- + Vereine + Familienfeiern
- + Firmen + Gastronomie

Getränkemarkt · Am Karlesberg · 63776 Mömbris

Fon 0 60 29-97 98 69
Mobil 01 60-1 88 99 40



Sodenthaler

MINERAL- UND HEILBRUNNEN

Was uns der Spessart Gutes bietet

Grußwort

Und täglich grüßt das Murmeltier: Der zweite unnötige und überflüssige direkte Wiederabstieg innerhalb der letzten Jahre war diesmal noch vermeidbarer als der zuvor. Bis zum letzten Spieltag hatte man es in der eigenen Hand, ein weiteres Jahr Kreisklasse zu buchen. Da auch die Konkurrenz im letzten Spiel nicht punktete, erreichte man immerhin den Relegationsplatz.

Das erste Match fand in Wiesen gegen die TuS Leider II statt, wo man eine deutliche 0:4-Abfuhr kassierte. Auch danach hätte man die Möglichkeit gehabt mit zwei siegreichen Spielen den Kopf noch aus der Schlinge zu ziehen. Doch bereits nach dem ersten Spiel und der 2:3-Niederlage gegen den TSV Rothenbuch stand der endgültige Abstieg in die A-Klasse fest.

Wenn man so viele Chancen zum Klassenverbleib auslässt, hat man es am Ende einfach nicht verdient die Kreisklasse zu halten. Nun gilt es in der A-Klasse unter dem neuen Trainer Michael Kaiser gleich Fuß zu fassen.

Die zweite Mannschaft belegte in der B-Klasse 1 den letzten Platz. Einige Spielabsagen, viele Spiele mit fünf AH-Spielern oder mehr...das kann nicht die Zukunft sein! Wie es in der nächsten Saison weitergeht, steht aktuell noch nicht ganz fest. Ich hoffe nur besser als in der abgelaufenen Runde.

Zum diesjährigen Ortspokal bedanke ich mich im Namen des Vereins für die tatkräftige Unterstützung der vielen fleißigen Helfer und verbleibe

mit sportlichen Grüßen, **Alexander Staab**

multi-aktiv		<i>Ihr Studio für Sport und Gesundheit mit der familiären Atmosphäre</i>
Mömbris · Industriegebiet Pfarracker · www.multi-aktiv-sport.de		
Wir bieten Ihnen	• spezielle Fettstoffwechsel- und Straffungsprogramme an modernen Geräten • Rückenaufbautraining nach OP's und Bandscheibenbeschwerden • Fitness/Gesundheitstraining für jedes Alter • großer Kursplan mit Bauch/Beine/Po, Step, Body-Styling, Thairobic (stilgleich Tae Bo) • Pilates, PUMP & BURN, Run+Fun (Outdoor-Training) • Kickboxen mit dem Europameister Christian Schanz • Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik sowie Nordic-Walking (beides mit Krankenkassenbeteiligung)	
	 Ihr Studio für Sport und Gesundheit mit der familiären Atmosphäre	
Testen Sie unseren Wellness-Bereich mit Sauna/Dampfbad und Sonnenterrasse sowie Top-Solarien von Ergoline (10 min. ab 2,30 €)		Infos unter 06029/4433
Günstige Konditionen für „Good morning“-Tarif inkl. Kinderbetreuung sowie „Familien/Paare“-Tarif ab 34,80 €		Rufen Sie an, wir beraten sie gerne!

www.fv-viktoria-bruecken.de

Dieter Gerigk

Am 14. April hat uns Dieter Gerigk für immer verlassen. Er war eine Persönlichkeit, die unsere Viktoria in den letzten 25 Jahren maßgeblich mitgeprägt hat.

Geboren ist Dieter in Celle, Niedersachsen, am 31. März 1952. Auf den Sandwegen in Unterlüß erlernte er das Fußballspielen. Autos kamen damals generell noch nicht viele, und speziell in der Lüneburger Heide, wo Familie Gerigk wohnte, kamen besonders wenige. Übrigens spielte Dieter genauso gerne Handball wie Fußball.

Dieter wurde Elektrokonstrukteur und fand eine Anstellung bei der Firma Alkem in Hanau. So kamen die Gerigks in das Rhein-Main-Ballungsgebiet. 1982 erwarben Carmen und Dieter im Rauhwiesenweg in Niedersteinbach ein Grundstück. So kamen die Gerigks in den Kahlgrund. Zur Brücker Viktoria kamen sie durch ihre Söhne Markus und Thomas, die seit frühester Kindheit bei der Viktoria Fußball spielten. Auch als die Söhne dem Jugendalter entwachsen waren, arbeitete Dieter als Jugendbetreuer weiter. Zuletzt war er Beisitzer in der Vorstandschaft der JFG. Hier vertrat er engagiert die Interessen der Viktoria und der Brücker Spieler.

RECHTSANWÄLTIN IRENA JONJIC

Tätigkeitsschwerpunkte unseres Büros: Arbeitsrecht, Vertragsrecht, Zivilrecht, Straßenverkehrsrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Straf- und Strafverfahrensrecht, Zwangsverwaltung, u.a.

SZJ

Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
MARGRIT STOLLBERG (bis 2011)
MONIKA ZIEMER
IRENA JONJIC

Dalbergstraße 2
D-63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21/44 295 3
Fax: 0 60 21/44 295 44

Zweigstelle Mömbris:
Wendelinusstraße 16a
63776 Mömbris-Brücken
Tel.: 0 60 29/98 967 46
Fax: 0 60 21/44 295 44

Email: jonjic@rae-szj.de Home: www.rae-szj.de

Es wird sehr schwer werden, einen Sportfreund zu finden, der sein Format und seine Einstellung hat, um seine Arbeit fortführen zu können.

Dieter war ein Viktorianer mit Leib und Seele. Konsequenter setzte er sich für die Belange des Vereins ein. Wo er Fehlentwicklungen sah, da griff er ein. Er hinterfragte alles. Er scheute sich niemals kritische Fragen zu stellen. Er versuchte immer den Dingen auf den Grund zu gehen. Dieter war ein mutiger Mann.

Mit seiner konsequenten Art ist er ein Vorbild.

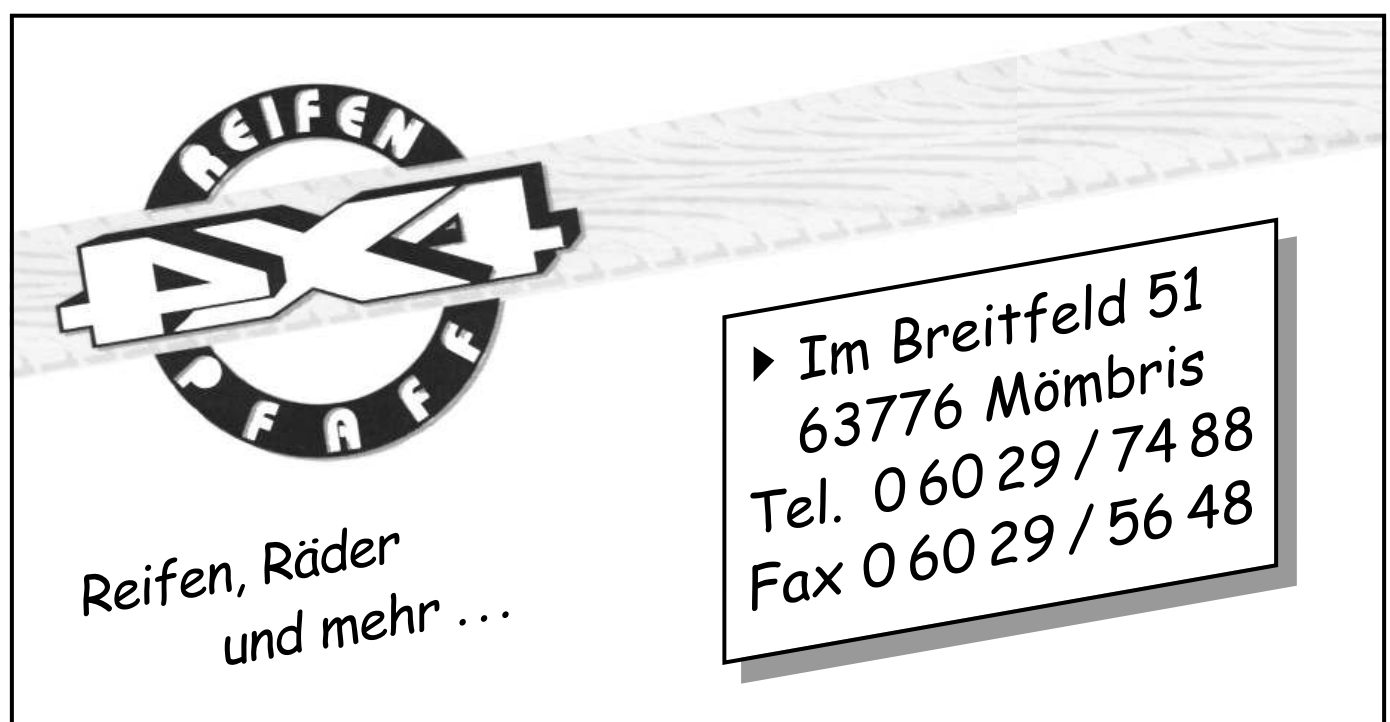
2001 wurde seine Krebserkrankung diagnostiziert. Das warf ihn nicht aus der Bahn. Er nahm den Kampf mit der Krankheit an. Und er schien den Kampf gewonnen zu haben. Mit dem Schreiber dieser Zeilen sprach er oft über seine Krankheit. Ein Satz, den er immer wieder sagte, bleibt im Gedächtnis: "Ich bin nicht gesund. Die Leute denken das. Ich bin aber schwerkrank." Ihm war also immer bewusst, wie heimtückisch seine Erkrankung war.

Beim Personaltreff im März 2016 im Dörsthof erklärte er, wie schwierig seine gesundheitliche Situation war. Er suchte damals nach einem Mediziner, der sich an die komplizierte Operation wagen würde. Dieter damals wörtlich: "Es wird weitergehen. Das wird herausgeschnitten, und dann ist es gut." Dieter hatte diesmal nicht recht. Er überlebte die Operation nicht. Es wurde nicht mehr gut.

Ich habe einen einzigartigen Sportfreund verloren, einen unersetzlichen Berater und Gesprächsfreund, mit dem ich viele Gespräche führte, nicht nur über Fußball.

Am 14. März ist Dieter verstorben. Viktoria Brücken hat ein treues Mitglied verloren, einen unermüdlichen Mitarbeiter und eine eindrucksvolle Persönlichkeit. Dieter hat Ausrufezeichen gesetzt.

Kurt Kern



16. Spieltag

SV Schneppenbach/Hofstädten – Viktoria Brücken 0:0 22.04.2016

Dass dieses Spiel 0:0 ausging, konnte man vor allem in den ersten 20 Minuten überhaupt nicht erahnen. Schneppenbach kam zu mehr hundertprozentigen Chancen, scheiterten aber entweder am starken Keeper Maximilian Fischer oder am Aluminium. Auf der anderen Seite verfehlte Spielertrainer Sascha Bönte die Führung nur knapp, als er nach einem Solo nur den Pfosten traf. Eine Führung des Gastgebers wäre allerdings in der ersten Halbzeit absolut verdient gewesen, zu wacklig präsentierte sich vor allem die Defensive der Viktoria.

In der zweiten Hälfte zeigte Brücken ein völlig anderes Gesicht: Aus einer kompakten Abwehr heraus dominierte die Viktoria auf einmal das Spielgeschehen und hatte durch Bönte, Julian Bozem und Jonas Yaparsidi beste Chancen auf das so wichtige 1:0. Doch das sollte nicht fallen. Vielmehr hatte Brücken noch einmal im eigenen Sechzehner Glück, als Schneppenbachs Stürmer David Stenger vollkommen frei aus kurzer Distanz über das Tor schoss.

Aufstellung: Fischer - Lorenz, Bozem S., Kern E. - Glaser (45. Friebe L.), Gerigk, Geis, Bönte, Yaparsidi - Bozem J. (80. Hock), Baldi (15. Lange)

Tore: Fehlanzeige

2. Mannschaft: SV Schneppenbach/Hofstetten – Viktoria Brücken 7:1

19. Spieltag

Viktoria Brücken – Germania Unterafferbach 1:4 03.04.2016

Aufstellung: Fischer - Lorenz, Bozem S. (Kern E.), Bönte, Glaser (Nees J.) - Mader, Gerigk - Lange, Geis, Bozem J. (Meinert) - Yaparsidi

Tore: 0:1 (26.Min.), 0:2 (32.Min.), 0:3 (50.Min.), 0:4 (54.Min.), 1:4 Mader (86. Min.)

20. Spieltag

VfR Goldbach – Viktoria Brücken 6:0 10.04.2016

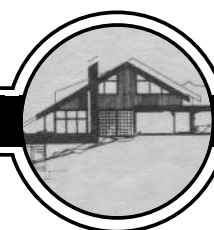
Gegen den designierten Meister war eines klar: Schafft man es, den ehemaligen Zweitligaspieler und Goalgetter Sebastian Göbig aus dem Spiel zu nehmen, hat man eine Chance. Eine Halbzeit später und zwei Tore sowie eine Vorlage später von Göbig musste Brücken eingestehen, dass gegen einen solchen Spieler in dieser Klasse kein Kraut gewachsen ist. Sogar die Exrabewachung von Daniel Mader, dem "besten Zweikämpfer der Mannschaft" (Zitat Spielertrainer Sascha Bönte), konnte dem nun 34-fachen Torschützen nichts anhaben. Etwas deprimierend, hatte Brücken doch in der ersten Hälfte trotz eines 0:3-Rückstandes ein gutes Spiel gemacht und sogar durch Julian Bozem zwei riesige Chancen gehabt. Mit

Sachverständiger WF zur Bewertung
bebauter und unbebauter Grundstücke

PFAFF KH

Büro:
Hemsbach 103
63776 Mömbris

Telefon 0 60 29 / 66 50
Telefax 0 60 29 / 59 30
Mobil 0171 / 7 72 75 44
e-mail BueroPFAFF@AOL.com



der ersten Chance traf allerdings Göbig zur Goldbacher Führung. Mit der Hacke zirkelte er eine Hereingabe an Mader vorbei, drehte sich um seinen Sonderbewacher und ließ sich diese Chance frei vor Keeper Max Fischer nicht nehmen. Marke Tor des Monats. Beim 2:0 erhielt Göbig den Ball am Sechzehneck, ließ seine etwas zu zögerlichen Gegner stehen und zirkelte den Ball in den Winkel. Und die dritte Einzelaktion bedeutete auch schon das 3:0 für den Gegner. Göbig spitzelte Innenverteidiger Lukas Friebe den Ball weg, setzte sich an der Grundlinie mit einem schnellen Antritt durch und spielte den Ball in die Mitte auf seinen mitgelaufenen Sturmpartner Niklas Thoma. 0:3 zurück und trotzdem ein anständiges Spiel gemacht – so war die Gefühlslage bei der Viktoria in der Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit änderte sich dieses Bild aber. Brücken verlor nun die deutliche Mehrzahl der Zweikämpfe, Goldbach nutzte das mit einem schnellen Doppelpack fünf Minuten nach Wiederanpfiff. Wieder einmal war es Göbig, der zwar im Sechzehner gestellt wurde, den Blick aber für den freien Mitspieler Andre Hartig hatte, der freistehend zum 4:0 traf. Und keine zwei Minuten später das 5:0 für Goldbach durch den schnellen Nicolai Fleckenstein.

Zehn Minuten später setzte Thoma mit seinem Treffer den Schlusspunkt. 20 Minuten vor Spielende war Feierabend für Göbig, danach erzielten die Goldbacher kein Tor mehr. Ein Aspekt, auf den sich zumindest ein klein wenig aufbauen lässt. Es haperte allerdings weiterhin in der Brückener Offensive, die Zweikämpfe wurden zu schnell hergeschenkt und so blieb der Viktoria auch der Ehrentreffer verwehrt.

Aufstellung: Fischer - Kern E., Friebe L. (75. Christian Pfeifer), Mader, Lorenz - Glaser (46. Nees Jonas), Geis, Gerigk, Lange - Yaparsidi, Bozem J.

Tore: 1:0 Göbig (11.), 2:0 Göbig (33.), 3:0 Thoma (44.), 4:0 Hartig (51.), 5:0 Fleckenstein (53.), 6:0 Thoma (63.)

2. Mannschaft: VfR Goldbach – Viktoria Brücken 10:0

21. Spieltag

Viktoria Brücken – SG Schimborn 2:3

17.04.2016

Aufstellung: Fischer - Lorenz, Bozem S., Bönte (Geis C.), Glaser - Gerigk, Mader (Kern E.) - Lange, Nees J., Bozem J. - Yaparsidi

Tore: 0:1 (4.Min.), 1:1 Bozem J. (5.Min.), 1:2 (10.Min.), 2:2 Lange (75.Min.), 2:3 (85.Min.)

22. Spieltag

SC Geiselbach – Viktoria Brücken 3:3

24.04.2016

Der Gastgeber trat stark ersatzgeschwächt an und dennoch ging Geiselbach schon früh in Führung. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld schaltete der SC schnell um und spielte mit zwei direkten Pässen in die Spitze, wo sich Stürmer Dominik Kilchenstein gegen die Brückener Abwehr im Laufduell durchsetzte und den Ball trocken an Torwart Max Fischer vorbeischiebte. Kalte Dusche für die Viktoria, die jedoch nur kurz brauchte, um die passende Antwort zu geben: Sascha Bönte fasste sich aus 20 Metern ein Herz und versenkte den Ball mit einem präzisen Flachschuss in der linken Ecke.

Keine fünf Minuten später war es Julian Bozem, der auf die Reise geschickt wurde, den Keeper umkurvte und den Ball ins leere Tor zur Führung einschob. Wer nun aber dachte, dass die Viktoria gegen einen schwachen Gegner nun nichts mehr anbrennen lassen sollte, sah sich getäuscht. Nach einem Annahmefehler in der Viererkette lief plötzlich Geiselbachs Außenspieler Tobias Meier allein auf das Brückener Tor zu und ließ Fischer ebenfalls keine Chance. Und es sollte noch dicker kommen: Nach einem erneuten Ballverlust im Mittelfeld konnte Geiselbach vor dem Sechzehner nur per Foul gestoppt werden, Peter Sutor verwandelte den Freistoß mit einem Schuss ins Torwarteck. Die Viktoria hatte die Führung aus der Hand gegeben, und der Rückstand war nicht einmal unverdient.

Nach einer donnernden Ansprache von Spielertrainer Bönte war die Viktoria in Halbzeit zwei bemüht, diese Scharte noch auszuwetzen und doch noch drei Punkte zu holen. Man sah Brücken den Willen an, nur die Durchsetzungskraft fehlte. Der erlösende Ausgleich war dann André Lange vorbehalten, der nach einem langen Ball von Lukas Friebe nochmal zu Bozem rüberlegte, Lange bekam aber den Ball postwendend zurück und versenkte ihn zum 3:3. Danach war es mehr oder weniger ein Spiel auf ein Tor. Der ein-

gewechselte Eric Kern hatte zwei riesige Chancen auf den Siegtreffer und auch Lange scheiterte kurz vor Ende am Pfosten. So rettete Geiselbach den Punkt, die Viktoria hingegen hatte nach dem Spielverlauf in Hälfte zwei zwei Zähler verloren.

Aufstellung: *Fischer - Lorenz, Bozem S., Friebe L., Glaser (42. Nees J.), Gerigk, Geis, Bönke, Yaparsidi (61. Kern) - Bozem (73. Hock), Lange*

Tore: 1:0 (2.), 1:1 Bönke (10.), 1:2 Bozem (14.), 2:2 (18.), 2:3 (44.), 3:3 Lange (60.)

2. Mannschaft: SC Geiselbach – Viktoria Brücken 5:4

23. Spieltag

Viktoria Brücken – FSV Michelbach 3:1

30.04.2016

Die ersten zehn Minuten gehörten den Gästen aus Michelbach. Alexander Nees mit einem Distanzschuss an die Latte sowie ein Kopfball nach einer Ecke hätten gut und gerne das 1:0 für den FSV sein können. Die Viktoria überstand jedoch diese kurze Phase und kam danach durch das starke Zentrum immer besser ins Spiel. Ein weiterer wichtiger Baustein des Erfolgs war die Rückkehr zur Viererkette, zu der man nach dem Rücktritt von Spielertrainer Sascha Bönke zurückgekehrt war. Daniel Mader ließ als Außenverteidiger defensiv nichts durch und kurbelte immer wieder das Offensivspiel an.

Zudem harmonisierte er prächtig mit der Innenverteidigung bestehend aus Steffen Bozem und Lukas Friebe, die ebenfalls defensiv sicher standen. In der Sturmspitze agierte Patrik Hock, der viele Bälle fest machte und auf die Außen Andre Lange und Julian Bozem verteilte. So ergaben sich fast schon zwangsweise gute Chancen für Brücken, Jonas Yaparsidi nutzte eine zum wichtigen 1:0. Eine Flanke von der rechten Seite nahm er an, zögerte nicht lange und versenkte die Kugel im Tor. Bis zur Halbzeitpause hätte man noch ein weiteres Tor zulegen können, doch unter anderem Thomas Gerigk und Christoph Geis scheiterten knapp mit Distanzschüssen.

In der zweiten Hälfte hieß das erste Ziel: keinen schnellen Ausgleich bekommen, sondern dagegenhalten. Und das tat Brücken! Patrik Hock wurde im Sechzehner angespielt und erzielte in bester Torjägermanier das 2:0. Die Viktoria hatte weiterhin alles unter Kontrolle, ein zweifelhafter Freistoßpfiff kurz vor dem Strafraum ermöglichte Michelbach jedoch das 1:2. Keeper Maximilian Fischer konnte den Freistoß und einen weiteren Nachschuss noch abwehren, gegen den dritten war er dann allerdings machtlos. Doch die Viktoria musste nicht lange zittern: Im direkten Gegenzug tankte sich Andre Lange auf seiner linken Seite in unvergleichlicher Manier durch und erzielte postwendend das 3:1.

Die Michelbacher wurden nun immer hektischer, das Spiel wurde ruppiger. Durch den Offensivdrang der Gäste, den die Brückener Abwehr jedoch mühelos abwehrte, ergab sich Raum zum Kontern. Hier der einzige negative Aspekt an diesem Nachmittag: Mit einem 4:1 hätte man früh für genügend Sicherheit sorgen können.

Aufstellung: *Fischer - Kern E. (29. Lorenz), Bozem S., Friebe, Mader - Lange, Gerigk, Geis, Yaparsidi, Bozem J. - Hock*

Tore: 1:0 Yaparsidi (20.), 2:0 Hock (46.), 2:1 (64.), 3:1 Lange (65.)

2. Mannschaft: Viktoria Brücken II – FSV Michelbach 0:6

24. Spieltag

Bavaria Wiesen – Viktoria Brücken 1:0

08.05.2016

Es gab eine klare taktische Ausrichtung unserer Viktoria: Um sich auf dem großen Platz nicht tot zu laufen und den schnellen und torgefährlichen gegnerischen Offensivspielern Englert und Jaborek möglichst wenig Raum zu bieten, wollte man zunächst kompakt stehen und auf Konter setzen. Zwangsläufig kam Wiesen zu einer optischen Überlegenheit, was die Bavaria aber kaum zu nutzen wusste. Meist agierte man mit langen Bällen, die für keine Gefahr sorgten. Da auch unsere Mannschaft keine Nadelstiche setzen konnte, waren Torraumszenen absolute Mangelware. Lediglich einmal kombinierte sich Wiesen bis in unseren Sechzehnmeterraum, wo der Stürmer zu lange zögerte und geblockt wurde. Dementsprechend ging es torlos in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte bot sich ein ähnliches Bild: Die Viktoria verteidigte kompakt, Wiesen fand kaum ein Durchkommen. Doch als unsere Viktoria einmal nicht auf der Höhe war, schlug die Bavaria zu. Nach einem Diagonalball auf Rechtsaußen Jaborek zog dieser in den Strafraum, wo sich Sven Lorenz zu einem Foulspiel hinreißen ließ. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gefoulte sicher. Davon abgesehen hatte Wiesen nach einem Eckball und Andre Lange kurz vor Schluss die beiden einzigen nennenswerten Chancen. Langes Schuss wurde vom Keeper um den Pfosten gelenkt, sodass man mit leeren Händen die Heimreise antreten musste. Schade, denn der Matchplan ging mit einer Ausnahme voll und ganz auf, weshalb ein Unentschieden sicherlich nicht unverdient gewesen wäre.

Aufstellung: *Fischer - Lorenz (Kern E.), Bozem S., Kern R., Mader - Gerigk, Geis C. - Lange, Yaparsidi, Bozem J. (Glaser), Hock*

Tore: 1:0 (FE, 49. Minute)

2. Mannschaft: abgesagt

25. Spieltag

Viktoria Brücken – FC Laufach 1:1 16.05.2016

Das Spiel begann relativ fahrig, beide Mannschaften konnten nicht wirklich für Torgefahr sorgen. Brücken versuchte immer wieder mit einem geordneten Spielaufbau aus der Viererkette heraus nach vorne zu kommen, doch entweder fanden die Verteidiger keine freien Anspielstationen oder die Viktoria verlor die Bälle im Mittelfeld zu schnell. Laufach hingegen versuchte es oft mit hohen Bällen aus der Verteidigung heraus, die aber sichere Beute der Viktoria-Abwehr waren. So ging eine relativ ereignisarme erste Halbzeit zu Ende, vor allem im Offensivspiel war noch viel Luft nach oben bei Brücken.

In Halbzeit zwei war dann allerdings erst einmal der Gast aus Laufach am Drücker. Die Viktoria kam hingegen zu keinem geordneten Passspiel und verlor die Bälle zu früh. Die sichere Brückener Abwehr ließ jedoch weiterhin keine Chancen der Laufacher zu und so langsam entwickelte auch Brücken wieder mehr Offensivgefahr.

Christoph Geis spielte einen starken Ball auf den gestarteten Andre Lange, doch der trat am Ball vorbei und ließ die Riesenchance aufs 1:0 ungenutzt. Damit begann aber die beste Brückener Phase, in der auch das 1:0 fallen sollte. Der Laufacher Torwart konnte eine Flanke nicht festhalten, im Durcheinander im Laufacher Strafraum schaltete Julian Bozem am schnellsten und schoss zum wichtigen Führungstreffer ein. Für die Viktoria galt es nun, nicht nachzulassen. Doch genau das trat ein. Das so gut funktionierende Aufbauspiel wurde komplett auf Eis gelegt, die Viktoria konzentrierte sich nun in erster Linie aufs Verteidigen. Das Problem: Die Konter wurden nicht effizient ausgespielt. Auch als Laufach weiter aufmachte und voll auf Offensive setzte, blieb die Brückener Abwehr standhaft. Doch wieder einmal schaffte es die Viktoria nicht, den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Nach einer zu kurz geklärten Ecke kam der Laufacher Spieler zum Schuss, der Ball schlug unter der Latte zum unglücklichen Ausgleich ein.

Aufstellung: *Fischer - Lorenz, Bozem S., Friebel, Mader - Lange, Geis, Gerigk, Yaparsidi (77. Glaser), Bozem J. - Hock*

Tore: 1:0 Bozem J. (62.), 1:1 (90.)



**CNC-Fertigung
CAD-Konstruktion
Drahterodieren**



Richard Bauer
Maschinen-Metallbau



Wendelinusstr. 17
63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029/5640
Fax 06029/995806

email Richard-Bauer@web.de
www.astroprodukte.de



Statistik 2015/16

inklusive Relegation (28 Spiele)

Spieler		Tore
<i>In Klammern: Einsätze in der Startelf</i>		
Andre Lange	27 (26)	4
Christoph Geis	27 (25)	4
Julian Bozem	27 (24)	7
Maximilian Fischer	26 (26)	
Thomas Gerigk	26 (26)	1
Steffen Bozem	24 (24)	4
Daniel Mader	24 (24)	2
Sven Lorenz	24 (23)	
Patrik Hock	23 (21)	9
Felix Glaser	21 (10)	
Sascha Bönte	19 (19)	6
Lukas Friebel	19 (18)	
Jonas Yaparsidi	13 (13)	2
Eric Kern	13 (7)	
Jonas Nees	12 (3)	1
Ralph Kern	11 (6)	
Abdullah Incecik	9 (2)	
Dominik Behl	7 (5)	
Christian Pfeifer	5 (0)	
Dominik Geis	2 (2)	
Francois Baldi	2 (1)	
Andreas Stein	2 (0)	
Thomas Meinert	2 (0)	
Christian Dorn	1 (0)	
Hayri Sahin	1 (0)	

26. Spieltag

Viktoria Brücken – Germania

Dettingen II 2:3

22.05.2016

Die Germania war von Beginn an spielbestimmend, sodass unser Team zunächst nicht ins Spiel fand. Dies nutzten die Gäste zur frühen Führung (12. Min.). Bei einem über links vorgetragenen Angriff kam ein Pass ins völlig verwaiste Viktoria-Zentrum. Dieser fand Patrick Walter, der aus ca. 20 Metern frei zum Schuss kam und traf. Etwas überraschend konnte die Heimelf im Anschluss an einen Eckball durch Patrik Hock postwendend ausgleichen (14. Min.). Bei heiß schwülen Temperaturen lieferten sich beide Mannschaften ein nicht hochklassiges aber stets umkämpftes Duell, wobei Dettingen die Mehrzahl an Chancen besaß. Die logische Folge war der 1:2-Führungstreffer als Kreisligatorjäger Morhard steil geschickt wurde und eiskalt abschloss (30. Min.). Wiederum ließ die Antwort der Heimelf nicht lange auf sich warten. Christoph Geis eroberte einen zunächst verlorenen Ball zurück und schickte Andre Lange auf die Reise, der von einem Missverständnis der Gästeabwehr profitierte und auf den mitgelaufenen Yaparsidi quer legte. Dieser musste die Kugel aus wenigen Metern nur noch einschieben (34. Min.). Leider geriet man noch vor der Halbzeit erneut ins Hintertreffen. Dettingen fuhr einen Konter über die aufgerückte rechte Abwehrseite, wo der Flankengeber nicht entscheidend gestört wurde und Morhard den Querpass aus kurzer Distanz über die Linie drückte (45. Min.).

In Hälfte zwei mussten beide Teams dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Dettingen musste nicht mehr tun, die Viktoria konnte sich kaum in Szene setzen. Zudem war Mensengesäß zwischenzeitlich mit 2:1 in Führung gegangen, weshalb ein weiteres Gegentor den direkten Abstieg hätte besiegeln können. Erst als Heigenbrücken die Partie in Mensengesäß wieder drehte, wurde die Heimelf noch einmal aktiver. Nennenswerte Chancen sprangen allerdings nicht heraus.

Aufstellung: Fischer - Lorenz, Bozem S., Kern R. (Kern E.), Mader - Gerigk, Geis C. - Lange, Yaparsidi (Glaser), Bozem J. - Hock

Tore: 0:1 (12. Min.), 1:1 Hock (14. Min.), 1:2 (30. Min.), 2:2 Yaparsidi (34. Min.), 2:3 (45. Min.)

2. Mannschaft: 2:4

(gegen TSV Sommerkahl; Tore: Beck, Ferraro)

Die **Spanndecke**

eine saubere und schnelle Lösung für Ihre alte Decke.

BAUDEKORATION

GEIS Stephan

Heckenweg 7 • 63776 Mömbris-Brücken
Tel. 06029 4624 • Mobil 0151 22689141

Innen- und Außenputz

Vollwärmeschutz

Anstrich

Trockenbau

Tapezierarbeiten

Spachteltechnik

Stuckarbeiten

Franz Tibitanzl

*Verkauf, Beratung und Montage von Fenstern, Haustüren,
Rolläden, Markisen und Rollloren.*

Frankenstraße 2a
63829 Krombach-Oberschur

Tel. 0 60 29 - 99 57 37

Fax 0 60 29 - 99 57 39

Handy 01 71 - 6 98 38 75

Relegation in Wiesen

TuS Leider II – Viktoria Brücken 4:0

28.05.2016

In den ersten Minuten der Partie hatte Leider leichtes Oberwasser. Unsere Viktoria brauchte eine Weile, um ins Spiel zu finden und das Match ausgeglichen zu gestalten. Auf beiden Seiten war die Nervosität spürbar, sodass immer wieder einfachste Fehler unterliefen. Dementsprechend konzentrierte sich das Offensivspiel meist auf lange Bälle. Eben ein solch langer Ball verhalf Leider zur Führung, als Ralf Kern mit dem Außenrist klären wollte und den Ball nicht richtig traf. Dadurch landete die Kugel genau im Lauf von Timo Urbainczyk, der frei vor Max Fischer nur noch einschieben musste (35.Min.). Doppelt bitter: Nur eine Minute zuvor hatte Eric Kern nach Hereingabe Hocks die Viktoria-Führung auf dem Schlappen. Leider verzog er am langen Pfosten freistehend. Nur fünf Minuten später fiel bereits die Vorentscheidung: Erneut ein langer Ball in den Sechzehnmeterraum, den Max Fischer unterlief und Meßner dankend abstaubte (40. Min.). Vielleicht hätte ein schneller Anschlusstreffer dem Spiel noch einmal eine Wende geben können, doch der gelang weder vor noch nach der Pause. Dazu trug auch eine kuriose Entscheidung des Schiedsrichters bei, die möglicherweise grundsätzlich regelkonform sein mag, aber in dieser Situation auf jeden Fall mehr als umstritten war: Ein Leiderer wollte einen Brücker Steilpass ins Toraus rollen lassen, was Julian Bozem dazu nutzte den Ball auf der Torauslinie in Richtung Tor zu spitzen und den Gegenspieler zu umkurven. Dieser wusste sich nur noch mit einem Foul zu helfen. Ein klares Foulspiel! Und als Schiedsrichter Marquart pfiß, rechnete vermutlich jeder auf dem Wiesener Sportgelände mit einem Elfmeter. Stattdessen entschied Marquart in Abstimmung mit seinem Assistenten auf Schiedsrichterball, was überall für fragende und entgeisterte Gesichter sorgte. Die Begründung lautete, dass sowohl der Ball als auch das Foulspiel innerhalb des Spielfeldes hätten sein müssen, um Elfmeter geben zu können. Da aber das Foulspiel außerhalb des Spielfeldes stattgefunden hätte (hier gehen die Meinungen auseinander), wäre ein Strafstoß nicht möglich. Dass der Foulende ohne Gelbe Karte davon kam und kein Brücker Spieler zum anschließenden Schiedsrichterball ging, sondern Leider den Ball unbedrängt in die Brücker Hälfte schießen konnte, passte ins Bild. Da wurde es fast zur Randnotiz, dass Andre Lange kurze darauf nach feinem Zuspiel von Geis an der Latte scheiterte.

Die Geschichte der zweiten Hälfte ist schnell erzählt. Mit der Führung im Rücken konnte sich Leider voll und ganz auf Konter konzentrieren und unserer Mannschaft das Spiel überlassen. Bis zum gegnerischen Strafraum spielte man nicht schlecht, doch spätestens dann war man mit dem Latein am Ende. Miserable Flanken und fehlendes Durchsetzungsvermögen sorgten dafür, dass man an diesem Tag wohl noch Stunden hätte spielen können ohne ein Tor zu erzielen. Als Meßner bei einem Konter zwei Brücker Verteidiger stehen ließ und mit einem platzierten Flachschiß das 0:3 erzielte, war die Messe endgültig gelesen. Urbainczyk setzte mit einem Kopfball zum 0:4 den Schlusspunkt.

Aufstellung: *Fischer - Lorenz (Kern E.), Bozem S., Kern R. (Stein), Mader - Gerigk, Geis C. - Lange, Yaparsidi, Bozem J. - Hock (Glaser)*

Tore: 1:0 (35. Min.), 2:0 (40. Min.), 3:0 (69. Min.), 4:0 (79. Min.)

Relegation in Eichenberg

TSV Rothenbuch – Viktoria Brücken 2:3

01.06.2016

Auf dem engen Sportplatz in Eichenberg startete Rothenbuch extakt so in die Partie, wie Brücken es erwartete. Mit viel Druck auf das Aufbauspiel der Viktoria und mit hartem Körpereinsatz wollte der TSV seinem Gegner den Schneid abkaufen. Doch die Viktoria hielt dagegen und versuchte trotz des extrem rutschigen Rasens ihr Spiel wie gewohnt aufzuziehen. Genau in die Phase, als Brücken drauf und dran war, die Kontrolle über das Spiel zu erhalten, traf Rothenbuch in der 9. Minute zum 1:0. Der TSV setzte sich auf der Brückener rechten Seite durch, brachte den Ball in die Mitte, wo der Rothenbacher Simon Hasenstab mit etwas Glück zuerst an den Ball kam und dieser seinen Weg ins linke Eck fand.

Viktoria Brücken zeigte sich allerdings keineswegs geschockt vom frühen Rückstand, sondern kam selbst besser ins Spiel und setzte den Gegner immer wieder über Flanken von den Seiten unter Druck. Einzig bei den schnell vorgetragenen Kontern musste die Viktoria aufpassen, nicht noch das 0:2 zu erhalten. Doch die Brückener Abwehr stand trotz des schwierigen Geläufs relativ sicher, Rothenbacher Chancen waren Mangelware. Brücken erspielte sich trotz Feldüberlegenheit aber auch keine glasklaren Tor-

chancen heraus, ein Problem, das schon während der Runde viele Punkte kostete. In der 34. Minute war es dann soweit: Patrik Hock köpfte eine Flanke auf den Rücken seines Gegenspielers, von da sprang der Ball zu Julian Bozem, der nicht lange fackelte und mit einem satten Schuss zum viel umjubelten 1:1 einschoss. Mit diesem Ergebnis ging es auch in Pause, die Viktoria hatte verdientermaßen den wichtigen Ausgleich erzielt und ging nun mit Rückenwind in die zweite Hälfte.

Und das zeigte Brücken von Anfang an: Man übernahm gleich wieder die Spielkontrolle und hatte gleich eine Riesenchance auf das frühe 2:1. Doch dann der Genickschlag für Brücken: Ein Freistoß aus 40 Metern zentraler Position schlug über Keeper Dominik Geis unter der Latte ein - schon wieder die Führung für Rothenbuch (53. Minute). Der Treffer brachte einen Bruch im Brückener Spiel, nun war der TSV die deutlich spielbestimmende Mannschaft und hatte einige Chancen auf das vorentscheidende 3:1. Doch Dominik Geis und Jonas Yaparsidi konnten in allerletzter Sekunde gegen die einschussbereiten Stürmer klären. Brücken hingegen spielte zunehmend Fehlpässe im Mittelfeld und lud so den Gegner immer wieder zu Kontern ein. In der 84. Minute war es dann soweit: Marco Moreno-Haag, der Topstürmer Rothenbuchs, setzte sich mit seiner Schnelligkeit auf der linken Seite durch, war schneller als der herauseilende Dominik Geis am Ball und schob zum 3:1 ein. Brücken stellte auf Dreierkette um und setzte nun alles auf eine Karte. Und fast wäre dieser Plan sogar aufgegangen. Wiederum Julian Bozem erzielte mit seinem zweiten Treffer den wichtigen 2:3-Anschlusstreffer (88. Minute), die restliche Spielzeit sollte aber nicht mehr zum Ausgleich reichen. Der Schlusspfiff des starken Schiedsrichters besiegelte den Abstieg in die A-Klasse.

Aufstellung: Geis D. - Mader, Bozem S., Friebe, Kern E. - Geis C., Gerigk - Lange, Yaparsidi (Stein), Bozem J. (Incecik) - Hock

Tore: 1:0 (9.Min.), 1:1 Bozem J. (34.Min.), 2:1 (53.Min.), 3:1 (84.Min.), 3:2 Bozem J. (88.Min.)

Abschlusstabelle Kreisklasse Gr. 1 AB, Saison 2015/16

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	VfR Goldbach	26	22	3	1	99 : 29	70	69	●
2	Spfrd Sailauf	26	18	5	3	74 : 23	51	59	●
3	FC Unterafferbach	26	19	1	6	83 : 38	45	58	●
4	SV Schöllkrippen	26	16	6	4	65 : 38	27	54	↗
5	SV Bavaria Wiesen	26	16	3	7	73 : 35	38	51	↘
6	SG Schimborn	26	13	3	10	47 : 43	4	42	●
7	SC Geiselbach	26	10	2	14	38 : 58	-20	32	●
8	SV Schneppenbach-Hofstädten	26	7	9	10	34 : 60	-26	30	●
9	SG Heigenbrücken/Heinrichsthal	26	5	8	13	46 : 66	-20	23	↗
10	FC Laufach	26	6	4	16	28 : 62	-34	22	↘
11	SV Germ. Dettingen II	26	7	1	18	38 : 77	-39	22	↗
12	FV Brücken	26	4	7	15	40 : 68	-28	19	↘
13	FSV Michelbach	26	4	5	17	32 : 70	-38	17	●
14	SV Mensengesäß	26	3	7	16	33 : 63	-30	16	●

Abschlusstabelle B-Klasse Gr. 1 AB, Saison 2015/16

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FC Unterafferbach II	26	21	2	3	105 : 31	74	65	●
2	VfR Goldbach II	26	19	4	3	95 : 36	59	61	●
3	Spfrd Sailauf II	26	18	4	4	74 : 22	52	58	●
4	SG Schimborn II	26	16	3	7	71 : 43	28	51	●
5	FC Laufach II	26	16	1	9	72 : 47	25	49	●
6	VfL Krombach II	26	13	4	9	53 : 47	6	43	●
7	FSV Michelbach 2	26	11	5	10	61 : 56	5	38	●
8	SV Mensengesäß II	26	10	3	13	45 : 48	-3	33	●
9	TSV Sommerkahl	26	8	5	13	55 : 66	-11	29	●
10	SV Schöllkrippen II	26	7	6	13	65 : 60	5	27	↗
11	SC Geiselbach II	26	8	2	16	43 : 71	-28	26	↘
12	SG Heigenbrücken/Heinrichsthal 2	26	6	2	18	35 : 86	-51	20	●
13	SV Schneppenbach-Hofstädten II	26	3	3	20	24 : 93	-69	12	●
14	FV Brücken II	26	4	0	22	28 : 120	-92	12	●

Schlechteste Abschlusstabellen der Vereinsgeschichte, umgerechnet auf die gültige Drei-Punkte-Regel, in 86 Jahren.

Saison	Klasse		Punkte	Siege	Spiele
1933/34	1. Kreisklasse		12	4	8
1949/50	C-Klasse		7	2	12
1950/51	C-Klasse		13	3	12
1955/56	B-Klasse		20	6	16
1956/57	B-Klasse		18	5	18
1959/60	B-Klasse		20	6	17
1983/84	B-Klasse	Relegation Klassenerhalt	21	6	26
1987/88	B-Klasse	Abstieg	15	3	26
2015/16	Kreisklasse	Relegation Abstieg	19	4	26

Unsere Mannschaft hatte also nur in der Saison 1987/88 einen schlechteren Punkteschnitt als in diesem Jahr.

Vergleich der letzten drei Abstiege:

2008/09	Kreisklasse	Relegation Abstieg	29	8	28
2012/13	Kreisklasse	Abstieg	29	8	28
2015/16	Kreisklasse	Relegation Abstieg	19	4	26

Sehr traurig! So schlecht wie heuer hat seit 28 Jahren keine Viktoria-Mannschaft abgeschnitten.

Helga Heeg

Lebensmittel,
Spielwaren,
Obst und Gemüse



Mömbris-Brücken
Wendelinusstr. 20
Tel. 06029/1501



Hemsbacher Str. 15
63776 Mömbris-Brücken

Tel. 06029/5380

Termine nach Vereinbarung

e-mail: reifen.kfz-service.glaser@gmx.de



Seit über 65 Jahren in Mömbris
Markt-Apotheke

63776 Mömbris · ☎ 06029-1379

Apotheker Christian Holpert e.K.



Die Apotheke mit dem freundlichen Service



- Diabetologisch qualifizierter Apotheker DDG
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Messung von Blutdruck und Blutzucker
- Zustellservice: ☎ 1379
- Verleih von Milchpumpen + Babywaagen
- Inkontinenzversorgung für viele Kassen
- Beratung zu Diät, Reise-Impfungen, häuslicher Pflege
- Nutzen Sie unseren Express-Vorbestell-Service: morgens bestellen, auf dem Heimweg abholen. ☎ 1379, Fax: 4941
e-mail: info@marktapotheke.org



Maximilian Fischer

Zugegeben. Man ging, wenn man an unseren Tormann dachte, mit gemischten Gefühlen in die Saison. Denn Max ist noch sehr jung. Und er hat wenig Erfahrung. Und gerade im Marktpokal 2015, der Hauptvorbereitung auf die Verbandsrunde, wirkte er doch sehr verunsichert. In der Verbandsrunde aber, siehe da, wurde man eines Besseren belehrt. Max war keineswegs der befürchtete Schwachpunkt. Vielmehr war er ein Aktivposten. In den meisten Fällen der Rückhalt der Abwehr.

Natürlich, das weiß er selbst, kam immer mal ein Fehler vor. Nobody is perfect. Er kennt auch die Bereiche, die er noch verbessern muss. Das sind z.B. das Herauslaufen im richtigen Moment, die Antizipation von Spielsituationen und die Beherrschung des Tor- und Strafraums. Mit wachsender Erfahrung wird er es lernen eine Abwehr zu dirigieren. Seine große Stärke ist seine kurze Reaktionszeit. Außerdem verfügt er über eine außerordentliche Sprungkraft. Und, das ist sehr wichtig, Max Fischer ist lernwillig und lernfähig. Aktiv spielt er seit seinem sechsten Lebensjahr. In seiner JFG-Zeit beendete er einst für anderthalb Jahre seine Laufbahn, weil es zu Meinungsverschiedenheiten mit seinem damaligen Trainergespann kam. Aber, es war im Jahr 2013, als ihn Finsch Berwanger fragte, ob er nicht wieder einsteigen wolle, da sagte er spontan zu. Das Training gefällt ihm. Und die Jungs fand er spitze. So ist Max auf den Sportplatz zurückgekehrt. Der Trainer, von dem er am meisten gelernt hat, heißt Thomas Gerigk.

Fischer wurde am 2. August 1994 geboren. Nach der Schule erlernte er den Beruf eines Chemiekanten. Er arbeitet bei der Firma Heraeus. Er wird sich zum Techniker weiterbilden. Die Schule beginnt schon in diesem Sommer. Seine Familie stammt aus Aue im Erzgebirge. Im Jahre 1994 kamen die Fischers in den Kahlgrund. Sein Vater Uwe betreibt ein Montagegeschäft.

Max ist ein positiv denkender Mensch, dem das soziale Leben sehr wichtig ist. Im Kreise seiner Fußballkameraden fühlt er sich sehr wohl. Zurzeit ist er Single. Klar, der Fußball ist sein Hobby Nummer eins. Sport spielt generell eine Hauptrolle, besonders Bodybuilding. Seine sportlichen Vorbilder sind Oliver Kahn und Greg Plitt. Plitt war ein populärer amerikanischer Bodybuilder, der an den Folgen eines Unfalls sein Leben verlor. Fischer wünscht sich, dass er mit der Viktoria irgendwann eine Meisterschaft nach Brücken holen wird. Viktoria Brücken hält er für einen gut geführten Verein. Alex und Steffen, die beiden Vorsitzenden, sind omnipräsent und immer für den Verein und die Mannschaft da.

Max Fischer ist einer der Gewinner der Saison 2015/16.



**ELEKTROTEAM
KOTTERBA**

Beratung · Planung · Ausführung

- Elektro-Installation
- Trafostationen
- Beleuchtungsanlagen
- Notstrom-Versorgungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtungsanlagen
- Industrie-Montagen

63505 Langenselbold · Spessartstraße 27
Telefon 0 61 84 / 6 17 61-62 · Fax 6 10 86

Tibitz & Krause

GERÜSTBAU GbR

**Mit uns sind Sie immer
gut gerüstet!**

Heckenweg 17 • 63776 Mömbris
Mobil 0170 / 76 36 287
Tel. 0 60 29 / 99 50 08
Fax 0 60 29 / 99 98 716

**GUT,
SCHNELL
UND
GÜNSTIG
nach oben.**

Marktpokalvorbericht

Als Gastgeber fungiert in diesem Jahr die Eintracht aus Mensengesäß. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren findet das Turnier heuer vergleichsweise spät statt und geht vom 17. bis 31. Juli.

Die Gruppenauslosung ergab eine wahre "Todesgruppe" mit den Gastgebern aus Mensengesäß, der SG Schimborn, RW Daxberg und unserer Mannschaft. Vom Papier her die vier Mannschaften, denen man den Turniersieg am ehesten zutraut.

Demgegenüber steht die Gruppe A mit den Teams aus Dörnsteinbach, Königshofen, Mömbris und Rothengrund/Gunzenbach. Nach Dörnsteinbach hat es nun mit Königshofen den zweiten Marktverein erwischt, der ab sofort der B-Klasse angehört. Allein deswegen sind die beiden A-Klassisten Rothengrund/Gunzenbach und Mömbris favorisiert. Der FC hat zudem für den scheidenden Trainer Marc Rickert mit Stefan Leginszki (SG Laudenbach/Westerngrund) einen torgefährlichen und auch höherklassig erfahrenen Spielertrainer verpflichtet. In der Gruppe B wird es voraussichtlich äußerst eng und knapp zugehen. Wer am Ende die beiden Halbfinaltickets löst, scheint völlig offen. Die SG Schimborn dürfte als letzter verbliebener Kreisklassist des Marktes leicht favorisiert sein. Dahinter folgen die beiden Absteiger aus Mensengesäß und Brücken. Beide Teams ereil-

Steckbrief



Trainer Michael Kaiser

Alter: 27 **Wohnort:** Schimborn

Beruf: Lehrer

Familienstand: verheiratet

Hobbys: Fußball spielen und Ski fahren

Bisherige Vereine: SV Königshofen, BSC Saas Bayreuth, Sportfreunde Sailauf, 1. FC Mömbris

Metzgerei –
Party-Service



Alfred Lorenz

63776 Niedersteinbach • Alzenauerstr. 91

Telefon 06029-1349

Grill • Imbiß • Heiße Theke

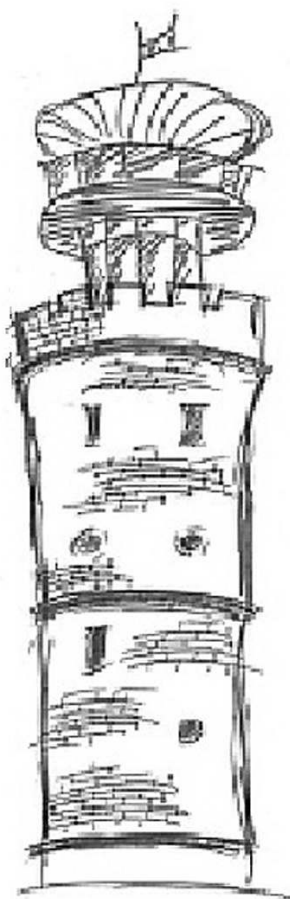
Spezialitäten aus eigener Schlachtung

Hausmacher Wurstwaren • Schinkenspezialitäten



te erneut das gleiche Schicksal: Wie nach den letzten beiden Aufstiegen musste man nach nur einem Jahr Kreisklassezugehörigkeit direkt wieder den Gang in die A-Klasse antreten. Im Gegensatz zum Ortsnachbarn war unser Verein gezwungen auf der Trainerposition tätig zu werden. Nach einer absolut chaotischen Saison, die mit zwei Spielertrainern begann und ohne offiziellen Trainer beendet wurde, übernimmt Michael Kaiser vom FC Mömbris das Amt des Spielertrainers. Nicht nur weil es seine erste Station im Trainergeschäft ist, erhofft man sich von ihm frischen Wind.

Hinzu kommen mit Johannes Stöhr, Stefan Naumann (beide SG Heigenbrücken), Bird Lawinit (zuletzt Bayern Alzenau II) und Dominic Ferrara (Germania Horbach) vier Neuzugänge, die integriert werden müssen. Jonas Nees stößt von der U19 endgültig zu den Aktiven. Eine fast schon ungewohnte Situation, da man in den vergangenen Jahren kaum bzw. keine Neuzugänge zu verzeichnen hatte. Hoffentlich bleiben alle am Ball, sodass sich die Personalsituation etwas entspannt. Getrübt wird das Ganze durch den beruflich bedingten Umzug Julian Bozems, der ab August in Stuttgart arbeitet und dann nicht mehr wöchentlich zur Verfügung steht. Auch Sven Lorenz wird eine Weile ausfallen, da er sich im Relegationsspiel gegen Leider II einen Kreuzbandanriss zuzog. Zum Glück nicht ganz so schlimm hat es Max Fischer (Bänderanriss im Fuß) erwischt. Weitere studien- bzw. berufsbedingte oder auch der Motivation geschuldete Abgänge sowie Langzeitverletzte bleiben uns hoffentlich erspart! ***Es bleibt also abzuwarten, wie sich die Mannschaft nach etwa zwei Wochen Vorbereitung am Marktpokal präsentieren wird.***



Berggasthof **HAHNENKAMM**

Inh. Ilona Tibitanzl

**63776 Mömbris
Haus 1**

Tel. 06029-8456

Mobil. 0151-12826918

www.berggasthofhahnenkamm.de

Ü-40-Cup

Am Samstag, 7. Mai fand auf dem Sportgelände der Viktoria der Cup der AH-Mannschaften über 40 des Fußballkreises Aschaffenburg statt. Das Ereignis fand praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. "Das hat die Veranstaltung nicht verdient." So die wörtliche Aussage von Burkard Ries vom Ausrichter BFV. Die Vereinsverantwortlichen kreideten sich später an, zu wenig bzw. keine Werbung gemacht zu haben. Schade. Eine Notiz im Main-Echo und ein paar Plakate hätten bewirkt, dass einige Interessierte den Weg zum Sportplatz gefunden hätten. Gekostet hätte es nichts. So blieb das eigens aufgebaute Festzelt ungenutzt.

Insgesamt hatten 16 AH-Teams gemeldet. Der FSV Michelbach sagte ab, weil der Verein nachträglich zum gleichzeitig laufenden Ü-50-Cup eingeladen wurde. Am Freitagabend (!!) sagten weitere fünf Mannschaften ab. Marco Beck, AH-Abteilungsleiter der Viktoria vermutet, dass diese Vereine dachten, dass das Turnier nicht stattfinden würde. Sie hatten lange Zeit nichts mehr gehört. Dies lag an der Erkrankung und der anschließenden Reha des für dieses Turnier verantwortlichen Spielleiters. *Dumm gelaufen.*

Zwei besonders erwähnenswerte Punkte bleiben im Gedächtnis:

Die absolute Fairness aller Spieler. Die Schiedsrichter hatten ganz wenig Arbeit.

Die tollen sportlichen Darbietungen des türkischen Fußballvereins Miltenberg.

Zwei der angereisten und gemeldeten Vereine (TV Schweinheim und SV Sommerkahl) brachten keine komplette Mannschaft aufs Spielfeld und bildeten deshalb kurzfristig eine Spielgemeinschaft.

Nach 16 Spielen standen die Halbfinalteilnehmer fest:

TV Blankenbach – Türk FV Miltenberg 0:3 Vikt. Waldaschaff – FC Eichenberg 2:0





**Der Sieger
des
Ü40-Cups:
Viktoria
Waldaschaff**



So kam es schließlich zu folgenden Platzierungsspielen:

Um Platz 7 und 8:	Germania Dettingen – Viktoria Brücken	3:2
Um Platz 5 und 6:	SV Soden – Sportfreunde Sailauf	6:5 n. Elfm.
Um Platz 3 und 4:	FC Eichenberg – TV Blankenbach	7:6 n. Elfm.
Finale:	Viktoria Waldaschaff – Türk FV Miltenberg	3:2

Das Ergebnis des Endspiels ist durchaus als Überraschung zu betrachten, denn in den Gruppenspielen hatten die Miltenberger vor allem in spielerischer Hinsicht gegläntzt. Im Finale waren konditionelle Probleme nicht zu übersehen. Denn bis zum Endspiel mussten sie fünf Spiele bestreiten, weil sie in der Fünfergruppe waren. Das Team vom Hochspessart hingegen war in der Vierergruppe. Zudem hatte Waldaschaff vier Spieler auf der Bank, Miltenberg nur zwei. Waldaschaff ging im Endspiel mit 2:0 in Führung. Miltenberg konnte ausgleichen. Kurz vor Schluss setzte die Viktoria den entscheidenden Treffer. Der Sieg war verdient.

Zum Auftritt des Gastgebers. Die Viktoria enttäuschte. Nach dem lockeren Auftaktsieg (4:0) gegen die neu gegründete Spielgemeinschaft Sommerkahl/TV Schweinheim waren leise Hoffnungen gekeimt. Gegen Sailauf konnte man halbwegs mithalten. Gegen Miltenberg und Eichenberg waren die Gastgeber chancenlos. Im Platzierungsspiel gegen das schwache Germania Dettingen lag man mit 0:3 zurück, ehe man auf 2:3 herankam. Zweimal Latte verhinderten den möglichen Erfolg.



Spielleiter Burkhard Ries mit den Unparteiischen Carlo Schauptert, Josef Nees, Helmut Thoma, Klaus Bichler, Andreas Steigerwald und Osbert Müller.



**“Alte Herren”
Viktoria
Brücken
beim
Ü40-Cup**

4. Platz beim AH-Marktpokal in Schimborn

Beim AH-Marktpokal in Schimborn erreichten wir den 4. Platz.

Dies ist ein achtbares Ergebnis, da am gleichen Tag noch das Relegationsspiel der 1. Mannschaft in Wiesen stattfand, welches wir natürlich auch schauen wollten.

Aus diesem Grund haben wir alle 5 Spiele kurz hintereinander und fast ohne Pause gespielt. Da wir die ersten beiden Spiele ohne Auswechselspieler auskommen mussten (danach hatten wir zumindest einen) war das bei schwülem Wetter schon eine Leistung.

Da neben Dörnsteinbach kurzfristig auch noch die RoGus absagten spielten die verbliebenen 6 Mannschaften im Modus jeder gegen jeden.

Wir verloren zunächst gegen Daxberg mit 0:3, siegten dann aber mit dem gleichen Ergebnis gegen Gastgeber Schimborn. Es folgte ein 0:0 gegen Königshofen. Nach dem 0:2 gegen Mömbris schien die Luft bei uns raus, aber im letzten Spiel gegen Mensengesäß schafften wir mit einem 2:1-Sieg noch eine Überraschung. Am Ende gewann Mensengesäß das Turnier, die Plätze 2-5 waren punktgleich (Daxberg, Königshofen, Brücken, Schimborn). Letzter wurde Mömbris. Es bleibt zu überlegen ob es künftig überhaupt noch Sinn macht dieses Traditionsturnier auszurichten, wenn es nur noch 6 Mannschaften schaffen, mindestens 6 Spieler aufzubieten.

Termine: Das Training findet donnerstags um 19 Uhr abwechselnd in Brücken und Mensengesäß statt.

Am **13. August** starten wir beim **Kleinfeld-Turnier** in **Mömbris**.

HUNDESALON MARTINA



**Herrnmühle 2
63755 Alzenau-
Michelbach**



Fax/Tel. 060 23-3483

Termine nach Vereinbarung!

RISTORANTE – PIZZA-LIEFERSERVICE

POMODORO



Öffnungszeiten:

Di.–Do. 11–14 u. 17–23.30 Uhr, **Fr.** 17–24 Uhr

Sa. 14–24 Uhr, **So.** 11–22 Uhr

– Montag Ruhetag –

Alzenauer Str. 62, 63776 Mömbris-Niedersteinbach

Telefon 060 29/99 50 35

Fair Play vs. Leistungsgedanke im unteren Jugendbereich

Als ich vor einigen Jahren beruflich auf Fortbildung war, kam ich mit einem norddeutschen Fußballverantwortlichen ins Gespräch. Er berichtete mir von der neu eingeführten Fair-Play-Liga im unteren Jugendbereich in Hamburg.

Ich fand dieses Modell ganz interessant, weil es den Spieltrieb und die Eigenverantwortlichkeit der Kinder fördert und den direkten Elterneinfluss während des Spieles einschränken sollte. Ich dachte nur – Schöner Versuch aber bei uns im Kahlgrund kaum vorstellbar. Vor gut 1,5 Jahren wurde dann diese Spielform bei uns in Bayern ebenfalls eingeführt. Alles Neue ist auch bei uns grundsätzlich erst einmal überflüssig und somit sind wir ziemlich kritisch in die Runde gestartet. Das ganze Spielsystem hängt jedoch von dem Verhalten der verantwortlichen Betreuer ab. Die Einstellung der gegnerischen Verantwortlichen war anfangs sehr unterschiedlich. Während einige das neue System konsequent durchführen wollten, hielten sich andere noch an der alten Spielform fest. Ich habe in dieser Einführungsphase leider bei der U9 Dinge erlebt, die ich noch nicht einmal in engen Derbys zu meiner aktiven Fussballerzeit wahrgenommen habe.

Und das bei reinen Freundschaftsspielen der U9!

Lag das jetzt daran, dass im unteren Jugendbereich überwiegend Eltern die Betreuungsfunktion übernehmen?

Mittlerweile ist ein Lerneffekt eingetreten, wodurch die Betreuer früher einschreiten. Persönlich finde ich das System sehr gut. Von Seiten des Fußballverbandes wurde versucht auf die wachsende leistungsgesteuerte Einflussnahme der Eltern zu reagieren. Wir befinden uns von Vereinsseite im Bereich Breitensport und versuchen unseren jungen Kickern Werte wie Teamgeist, gegenseitiger Respekt und Hilfsbereitschaft zu vermitteln. Im unteren Jugendbereich steht der Spaß und Spieltrieb im Vordergrund und nicht der kurzfristige Erfolg.

Für Diskussionen oder Gedankenaustausch über das System stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Frank Debes – U9-Betreuer

**Schnupper
doch
mal!**

Wir suchen Spieler/innen ab 4 Jahre, die Lust am Sport, Spiel und Spaß haben, zur Verstärkung unserer Bambinis. Trainiert wird immer dienstags von 17:30–18:30 gemeinsam mit SG Schimborn, SV Königshofen und SV Dörnsteinbach auf dem Sportgelände in Schimborn. Ansprechpartner sind Holger Moench (0175-6789299) und Eric Kern (0160-92337714).



DIE FAIR PLAY-LIGA IN BAYERN

FÜR EIN SPIELERISCHES MITEINANDER
IM NACHWUCHSFUSSBALL

WICHTIGE LEITSÄTZE

- Der Spieler, der den Ball ausgespielt hat, lässt den Ball für den Gegner liegen
- Wer Foul spielt, lässt den Ball für den Gegner liegen und entschuldigt sich per Handschlag bei dem Gefaulten
- Fans motivieren die Spieler, wenn etwas nicht so gut klappt
- Sofern ein Fair Play-Leiter benannt worden ist, kann dieser bei erheblichen Meinungsverschiedenheiten das Spiel aus der Coachingzone heraus steuern.
- Sofern kein Fair Play-Leiter benannt worden ist, haben beide Trainer die Aufsicht über das Spielgeschehen und können bei Meinungsverschiedenheiten gemeinsam eingreifen
- Bei Verletzung eines Spielers ist das Spiel sofort zu unterbrechen
- Vor dem Spiel läuft die Gastmannschaft an der Heimmannschaft und deren Trainer vorbei und begrüßt diese per Handschlag
- Nach Schlusspfiff treffen sich die Teams zur Verabschiedung in der Mitte und verlassen gemeinsam das Spielfeld



ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen zur Fair Play-Liga können Sie sich jederzeit an die Kollegen der BFV-Jugendabteilung wenden:

Gerhard Brandlmeier

Telefon: (089) 542770-53, E-Mail: gerhardbrandlmeier@bfv.de

Christian Fuchs

Telefon: (089) 542770-64, E-Mail: christianfuchs@bfv.de



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

GRUNDGEDANKE

Im Nachwuchsfußball geht es einzig und allein darum, Kindern im spielerischen Miteinander den Spaß am Fußball und der Bewegung zu vermitteln. Explizit nicht im Mittelpunkt stehen soll die reine Ergebnisorientierung, aus der oft unnötige Probleme resultieren. Ziel der auf dem BFV-Verbandstag mit großer Mehrheit befürworteten Fair Play-Liga (U9) ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Nachwuchsfußballerinnen und -fußballern ermöglicht, ohne Druck von außen zu spielen und so noch mehr Spaß am Fußball zu haben. Zudem sollen auch Trainer und Eltern für die eigentliche Aufgabe des Kinderfußballs sensibilisiert werden. Die Fair Play-Liga ist eine aktive Veränderung der bisherigen Spielgrundlagen, die das Kinderspielfeld als Lernfeld gestaltet und an die Sichtweise der Kinder anpasst: Für die Spielleitung sind keine Schiedsrichter zuständig, sondern die Nachwuchskicker sind selbst dazu aufgerufen, fair miteinander umzugehen und strittige Entscheidungen eigenständig zu lösen. Die Trainer greifen nur ein, wenn sich die Spieler nicht einigen können. Die Trainer agieren aus einer gemeinsamen Coaching-Zone heraus, die Zuschauer verfolgen das Spiel mit einigen Metern Abstand zum Spielfeld aus einem abtrennten Fanbereich heraus und sind angehalten, keinen Einfluss auf die Spieler auszuüben.



REGELN

FAN-REGEL:

DIE FANS/JELTERN HALTEN ABSTAND ZUM SPIELFELD!

Durch einen vom Kleinspielfeld entfernten Fanbereich soll die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden werden. Das Regelspielfeld darf von den Zuschauern nicht betreten werden! Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten; ihnen wird das Spiel „zurückgegeben“.

Das Motto lautet: **„Anfeuern ja – Steuern nein!“** Die Eltern treffen sich zum Einlaufen der Mannschaften im Fanbereich und können ihre Kinder anfeuern. Es sollen alle Kinder zum Einsatz kommen, vgl. Richtlinien für E- / F- und G-Junioren. Die vier einzuwechselnden Spieler sind als solche im ESP zu benennen.

SCHIEDSRICHTER-REGEL:

DIE KINDER ENTSCHEIDEN SELBST!

Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da bei Spielen der Fair Play-Liga kein Schiedsrichter auf dem Platz steht, lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Im Idealfall lernen sie Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren. Die Regeln müssen aber eingehalten werden! Vor dem Spiel können die beiden Trainer einen Fair Play-Leiter benennen. Dieser steuert das Spiel im Notfall aus der Coachingzone heraus. Der Fair Play-Leiter darf das Spielfeld nicht betreten und soll nicht älter als 25 Jahre sein.



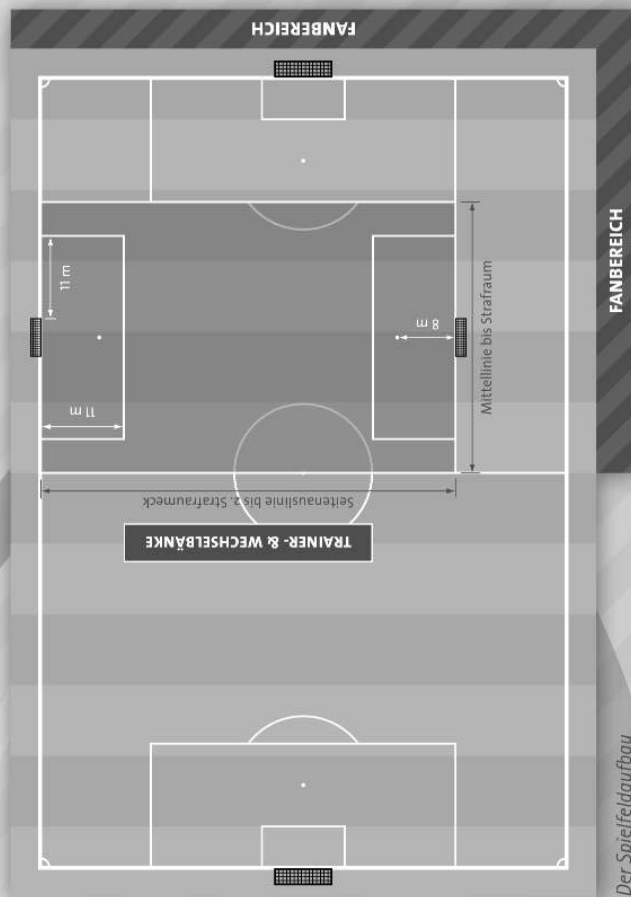
TRAINER-REGEL:

DIE TRAINER MÜSSEN

SELBST DEN FAIR PLAY GEDANKEN LEBEN!

Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettbewerb. Sie vermerken auf dem Spielbericht, dass sie die Fair Play-Regeln akzeptieren und tragen sich beide als verantwortliche Personen ein. Die Trainer verstehen sich als Vorbilder im Sinne der Kinder. Sie geben nur die nötigsten Anweisungen und helfen den Kindern bei der Regulierung des Spiels.

Aber: Wenn sich die Spieler nicht einigen können, obliegt die finale Einhaltung der Spielregeln dem Fair Play-Leiter bzw. für den Fall, dass kein Fair Play Leiter benannt worden ist, beiden Trainern.



Der Spielfeldaufbau



- **Bauholz, Kanthölzer, Bretter, Latten und Bohlen**
- **Konstruktionsvollholz (KVH)**
- **Brettschichtholz (BSH)**
- **Hobelware und Nut- & Federbretter**
- **Terrassenholz, Zaunbretter oder Rhombusleisten**
- **Lasuren und Öle**
- **Befestigungs- und Verbindungstechnik**

Auch bei der fachgerechten Montage stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel.: 06029/995530

E-Mail: bozem.saegewerk@t-online.de

Web: www.bozem-saegewerk.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00-12.30 und 14.00-18.00 Uhr

Sa.: 8.00-13.00 Uhr



Abschlusstabelle U19 (A-Jugend) Kreisklasse Aschaffenburg, Saison 2015/16

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV ALEMANNIA 1919 HAIBACH	18	16	0	2	96 : 24	72	48	●
2	JFG Bay. Odenwald	18	14	1	3	79 : 23	56	43	●
3	SV Erlenbach/Main	18	11	2	5	49 : 27	22	35	●
4	SV Stockstadt	18	7	1	10	42 : 55	-13	22	●
5	JFG Mittlerer Kahlgrund	18	6	2	10	48 : 61	-13	20	↗
6	(SG) Elsenfeld	18	6	2	10	36 : 79	-43	20	↗
7	SG DJK Wenighösbach	18	6	2	10	43 : 47	-4	20	↘
8	JFG Bessenbachtal	18	6	2	10	34 : 47	-13	20	●
9	JFG Mainlimes Mitte	18	5	4	9	33 : 56	-23	19	●
10	(SG) Miltenberger SV	18	4	2	12	23 : 64	-41	14	●



Jugend- arbeit

ist die



unserer
Vereine.

Dieter Gerigk

Die JFG Mittlerer Kahlgrund trauert um ihr Gründungs- und Vorstandsmitglied Dieter Gerigk.

Dieter war seit Vereinsgründung im Jahr 2009 in der Vorstandschaft.

Zudem war er bis zuletzt Betreuer unserer B-Jugend. Die Jugendarbeit war für ihn eine Herzensangelegenheit.

Wir haben Dieters ruhige und besonnene Art sehr geschätzt und werden ihn in vielen Bereichen vermissen.



**Wir werden ihn
dankbar in
Erinnerung behalten!**



Unser Interview mit Steffen Heininger



33 Jahre
Vertrieb Großhandel
Vorsitzender der Viktoria
für den Spielbetrieb

Kopfball: Bist du enttäuscht, Steffen?

Heininger: Ich bin sehr enttäuscht.
Der Abstieg war in meinen Augen dieses Jahr völlig unnötig.

Kopfball: Wie hätte man den Abstieg vermeiden können?

Heininger: Da kommen mehrere Faktoren zusammen. Durch Abstellen der individuellen Fehler zum Beispiel. Oder durch eine höhere Trainingsbeteiligung. Bessere Chancenverwertung. Und oftmals ein bisschen mehr Glück hätte uns auch gut getan.

Kopfball: In den beiden Relegations-spielen war unsere Elf jeweils in der zweiten Halbzeit ihrem Gegner nicht nur konditionell, aber auch in Hinsicht Laufbereitschaft, Spritzigkeit und Einsatzbereitschaft haushoch unterlegen.

Teilst du dieses Einschätzung?

Wenn ja: Nenne eine Begründung!

Heininger: Da stimme ich nicht ganz zu. In Wiesen war es in der ersten Halbzeit ein Spiel auf Augenhöhe. Wir gingen durch zwei individuelle Fehler mit 0:2 in die Pause. Dass man dann in der 2. Halbzeit aufmachen muss und durch Einzelkötter wie einen Daniel Messner in etliche Konter geraten kann, ist normal.

In Eichenberg waren wir meiner Meinung nach in der ersten Halbzeit klar spielbestimmend und uns auch sicher das Ding zu gewinnen. Mit dem 1:2 sind wir völlig aus dem Konzept gekommen, was mir bis heute auch unerklärlich ist. Das wir ab der 80. Minute nochmal zulegen konnten, spricht eigentlich gegen die Fitnessthese.

Kopfball: Waren die Verpflichtung von Bönnte und die Strategie mit dem Trainertandem Bönnte/Hock ein Fehler?

Heininger: Das kann ich auf jeden Fall verneinen. In der Hinrunde, als beide noch als Duo agierten, standen wir als Aufsteiger gut da. Menschlich passten beide gut in die Mannschaft. Dass sich beide untereinander vielleicht nicht ganz grün waren, mag wohl so sein. Dass Sascha heute kein Trainer mehr ist, liegt daran, dass seine Spielphilosophie nicht mit der Unseren übereinstimmte und er aufgrund dessen zurückgetreten ist. Bei Patrick war klar, dass die Vereinbarung auf seinen Wunsch nur bis zur Winterpause gilt. Dass er uns zum Rundenende wieder einmal ausgeholfen hat, spricht für seinen Charakter. Ich persönlich habe zu beiden nach wie vor ein sehr gutes Verhältnis.

Kopfball: Dettingen II und Laufach sind mit 22 Punkten in der Kreisklasse geblieben. Stimmst du der These zu, dass es niemals leichter war in der Kreisklasse zu bleiben als 2015/16?

Heininger: Allein von der Punkteausbeute her betrachtet sicherlich. Ich finde allerdings, dass unsere Kreisklasse dieses Jahr sehr ausgeglichen aufgestellt war. Bis auf Goldbach, Unterafferbach und Sailauf. Jeder konnte gegen jeden gewinnen oder verlieren. Wenn ich an die unglücklichen Punktverluste gegen, Geiselbach, Schimborn, Laufach usw. zurückdenke, hätten wir mit etwas Glück mit 30-35 Punkten im gesicherten Mittelfeld landen können.

Kopfball: Schauen wir in die Zukunft.

Heininger: Ich blicke sehr zuversichtlich in die Zukunft. Mit Michael Kaiser konnten

wir einen neuen Trainer verpflichten, der sportlich und vor allem auch menschlich sehr gut zur Viktoria passt. Unseren beiden Abgänge Patrick Hock (TSV Keilberg II) und Julian Bozem (beruflich bedingt), stehen neben Michael Kaiser bis jetzt noch 4 weitere Neuzugänge gegenüber. Unser Ziel war es für die neue Saison die Trainingsbeteiligung zu erhöhen, den Kader zu verbreitern, und den Konkurrenzkampf zu erhöhen.

Ich denke wir werden nächstes Jahr in der A-Klasse eine gute Rolle spielen können und mit Mensengesäß, Michelbach, Laudenschach/Westerngrund und Albstadt zum Favoritenkreis gehören. Der direkte Wiederaufstieg ist allerdings kein Muss.

Kopfball:

Vielen Dank für dieses Interview.



FFBAU

Inh. Franz Faust

Womburgstr. 42
63776 Mömbris-
Strötzbach
Tel. 0 60 29/14 62
Fax 0 60 29/57 08

■ HOCHBAU ■ TIEFBAU
■ BETONARBEITEN
■ KANALARBEITEN
■ AUSSENANLAGEN
■ UMBAUARBEITEN
■ ALLES AUS EINER HAND

Wir versichern mit Service

beim Abschluß, bei Änderung,
im Schadensfall.

Rufen Sie uns an zu Ihrer Beratung!
Wir sind der richtige Partner für Industrie,
Handel und Gewerbe.

 **0 60 29 / 97 37 - 0**



**Versicherungsbüro
Nees GmbH** seit 1958

**Versicherungen
Finanzierungen
Kapitalanlagen**

Schimborner Str. 1
D-63776 Mömbris
Telefon 06029/9737- 0
Telefax 06029/9737-70
info@nees-versicherungen.de

ECM IT-Consulting

Computer
Netzwerke
DSL-Anschluss
Telefonanlagen
Drucker
Tinte und Toner
Homepage
Software
Service und Support

do-IT

think-IT

know-IT

Inhaber:
Dipl.-Ing. (FH) Christian Majewski
e-Mail: Info@ecm-it-consulting.de
www.ecm-it-consulting.de

Büro Babenhausen:
Lichtenberger Str. 17
64832 Babenhausen
Tel.: 06073 - 712901
Fax: 06073 - 712902

Büro Niedersteinbach:
Hirschgraben 11
63776 Niedersteinbach
Tel.: 06029 - 999 29 48
Fax: 06029 - 999 29 49

Wir gratulieren zum Geburtstag

Ihren 86. Geburtstag feiert am 21.06.	Hedwig Reuter
Seinen 84. Geburtstag feierte am 05.06.	Werner Brückner
Seinen 83. Geburtstag feierte am 10.05.	Edwin Pfarr
Ihren 79. Geburtstag feierte am 06.05.	Irene Lorenz
Seinen 79. Geburtstag feiert am 27.06.	Anton Reising
Ihren 78. Geburtstag feierte am 20.04.	Maria Pfarr
Seinen 77. Geburtstag feierte am 08.04.	Ottmar Behl
Seinen 74. Geburtstag feierte am 27.04.	Klaus Fahlberg
Seinen 74. Geburtstag feierte am 01.05.	Peter Hessler
Seinen 72. Geburtstag feierte am 02.04.	Karlheinz Bergmann
Ihren 71. Geburtstag feierte am 02.04.	Irmgard Bauer
Ihren 71. Geburtstag feierte am 07.05.	Gisela Bauer
Seinen 71. Geburtstag feiert am 18.06.	Reiner Heeg
Seinen 71. Geburtstag feiert am 30.06.	Ernst Vogt
Seinen 65. Geburtstag feierte am 07.06.	Roland Albert
Seinen 60. Geburtstag feierte am 05.05.	Ottmar Simon
Ihren 55. Geburtstag feierte am 07.05.	Bettina Wissel
Seinen 55. Geburtstag feiert am 22.06.	Gundolf Lange
Ihren 55. Geburtstag feiert am 24.06.	Ellen Pfeifer-Kern
Seinen 50. Geburtstag feiert am 25.06.	Michael Geis
Seinen 40. Geburtstag feierte am 16.06.	Torsten Pfaff
Seinen 30. Geburtstag feierte am 10.05.	Maximilian Staab



Löwen - Apotheke

www.apotheke-niedersteinbach.de

Parkplätze auch hinter der Apotheke !!!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di.	8.30-20.00 Uhr
Mi., Do.	8.30-18.30 Uhr
Fr.	8.30-20.00 Uhr
Sa.	8.30-13.00 Uhr



**Transferdruck
Digitaldruck
Beflockung
Stickservice**

ROPA Textildruck

**63755 Alzenau-Albstadt
Freigerichter Straße 45**

T-Shirts

Polo-Shirts

Sweatshirts

Kapuzensweats

Hemden

Jacken

Shorts

Sportbekleidung

Berufsbekleidung

ropacopy@t-online.de

Michael Geis 50

Am 25. Juni wird der Michael auch schon 50!

Herzlichen Glückwunsch.

Stichworte zu Michael Geis:

Ehemaliger Klassespieler, ideenreicher Vereinsmanager,
kompetenter Kassenwart, Weizenbierliebhaber
und VfB-Stuttgart-Fan (traurig!).

Er hat sehr, sehr viel für unseren Verein getan.

Dafür, lieber Michael, sei dir herzlichst gedankt.

Edelbrennerei Dirker

Edelbrände · Schaumweine · Fruchtliköre



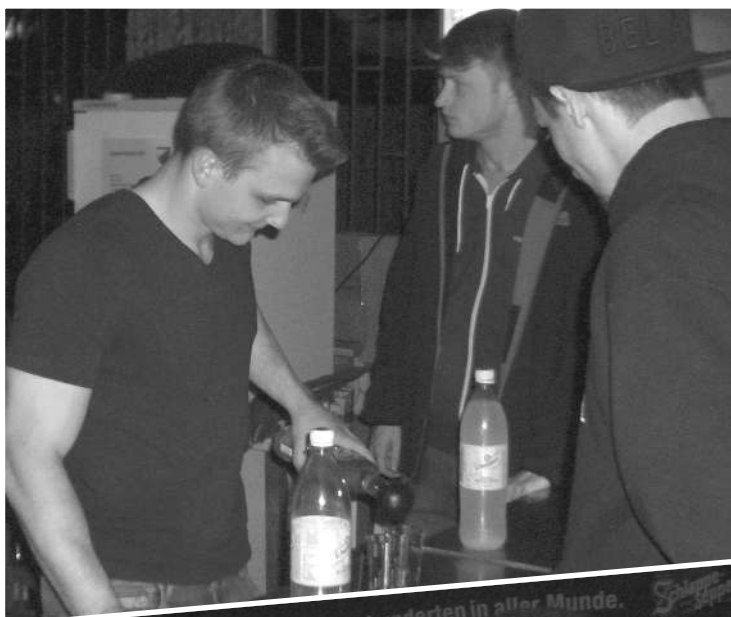
Destillate

*Internationaler
Schnapsbrenner des Jahres
Gold 1994 Silber 1993/1997
Bad Kleinkirchheim*

*Unsere Edelbrände sind 100% Fruchtdestillate.
Lassen Sie sich überraschen, und genießen Sie die pure Frucht im Glas.*

Arno Josef Dirker · Alzenauer Str. 108 · D-63776 Mönbris
Tel. 0 60 29/77 11 · Fax 0 60 29/77 44
Internet: <http://www.dirker.de> · eMail: info@dirker.de

Mai-Nacht 2016 mit DJ Stylecut





ULRICH PIOSEK
Messebau & Baubetreuung

Ulrich Piosek

Messebau & Baubetreuung

Lager / Werkstatt

Rauhwiesenweg 30

63776 Mömbris / Niedersteinbach

Büro

Frankenstr. 30

63867 Johannesberg

Tel.: +49 (0) 60 29 99 80 98

Fax: +49 (0) 60 29 99 49 08

Mobil: +49 (0) 163 25 61 36 5

E-Mail: info@piosek-messebau.de

Web: www.piosek-messebau.de



Hanne Moench

Irgendwie gehörte sie schon immer dazu. Immer war sie dabei; schon als Säugling, dann als Kleinkind, als Teenager, als erwachsene Frau. Bei Heimspielen, bei Auswärts-spielen, bei Vereinsfesten, im Vereinsheim, im Vereinslokal. Denn sie ist die Tochter von Anni und Karl Waldschmitt.

Karl Waldschmitt, der wie kein Zweiter die Geschichte unseres Vereins seit der Neugründung im Jahre 1949 beeinflusste. Für Anni und Karl war der Verein Familie. Und da gehörte die kleine Hannelore dazu. Irgendwie schon

immer. Irgendwann, als sie um die 30 war, hat sie sich mal eine Auszeit von den Sportplätzen genommen. Lange angehalten hat das aber nicht.

Natürlich übernahm sie Aufgaben. Sie arbeitete als Bedienung bei Vereinsabenden und Tröstern. Sie machte Küchen- oder Thekendienst beim Ortspokal, in der Mainacht oder auch bei der Apres-Ski-Party. Als dann im letzten Jahr die Anfrage kam, ob sie nicht in der Vorstandschaft mitarbeiten möchte, stimmte sie zu. So ist sie seit März 2015 Schriftführerin.

Sie hat also Verantwortung übernommen. Dies ist ihr durchaus bewusst. Sie weiß, dass unser Verein auf eine Krise zusteuert. Es gibt einen massiven Mangel an Jugendspielern. Das wird irgendwann auch in den Seniorenmannschaften durchschlagen. Wo aber will man die jungen Leute hernehmen, wenn es keine gibt? Und heutzutage werden sovieler Sportarten angeboten, da geht nicht mehr jeder Junge zum Fußball, wie man es von früher kennt. Helfen müsste eigentlich jedes Mitglied bei Veranstaltungen wie dem Ortspokal und so, aber leider sind es meistens immer dieselben. Diese Einstellung ändern ist nicht einfach.

Hanne hat ein reges Interesse am Fußball. Wie könnte es auch anders sein, denn sie ist praktisch auf dem Fußballplatz groß geworden. Da drängt sich die Frage auf, ob sie Bayernfan ist, denn ihr Vater Karl ist bekanntlich ein inniger Verehrer des Vereins aus bayerns Hauptstadt. Hanne meint, dass sie "Bayernsympathisantin" sei. Ihr Herz gehört dem FC St. Pauli, jenem Club aus Hamburg mit der Totenkopffahne, wo in vorbildlicher Weise Weltoffenheit, Toleranz und Ausländerfreundlichkeit nicht nur propagiert, sondern gelebt werden.

Sie ist am 9. Dezember 1968 geboren. Nach Beendigung der Schule lernte sie in der Firma Gottfried Schmidt Berufsbekleidung Näherin. Von 1991 bis Juni 1992 lebte sie in den

Esso-Station

Ludwig Grünewald GmbH

Alzenauer Straße 16

63776 Mömbris-Niedersteinbach

Tel. 06029/1427



Vereinigten Staaten. 1992 kam ihre Tochter Joleen zur Welt. Ab 1993 arbeitete sie im Verkauf. Ab der Geburt ihrer Tochter Alessa 1996 gab es wieder eine Babypause. Bis 2010 war sie wieder im Verkauf tätig. Dann pflegte sie ihre Eltern Anni und Karl. Anni ist bekanntlich im Vorjahr verstorben. Außerdem ist sie als Reinigungskraft tätig.

Ihren Mann Holger, der bekanntlich aus Reinheim bei Darmstadt stammt, lernte sie in Hamburg vorm Michel am 11. Mai 2008 anlässlich des Hafengeburtstags kennen. Seit November 2008 sind sie ein Paar. Geheiratet haben die beiden am 6. Mai 2011 in York im Alten Land.

Jürgen Busch Malerbetrieb

seit 1929

Jürgen Busch Malerbetrieb

Büro:

63776 Mömbris-Hemsbach

Tel. 06029/6527

Fax. 06029/4063

Email:

Busch.Malerbetrieb@t-online.de

- **Wärmedämmarbeiten**
- **Verputzarbeiten**
- **Trockenbauarbeiten**
- **Tapezierarbeiten**
- **Malerarbeiten**
- **Lackierarbeiten**
- **Energieberater des Maler- und Lackiererhandwerks**

Alfred Bozem

verstorben

Am 30. März hat uns unser Sportfreund Alfred für immer verlassen. Obwohl ihn seine schwere Erkrankung sehr behinderte, war er unserer Vereinsgemeinschaft bis zum Schluss aufs Engste verbunden. Er war sehr oft auf dem Vereinsgelände anzutreffen.

Als aktiver Spieler hat er mehrfach Meilensteine gesetzt. Seine 11 Treffer in einem Spiel bei Viktoria Kahl in der C-Jugend sind wohl ein Vereinsrekord für die Ewigkeit. Sein Treffer zum 1:0-Sieg in Hörstein bedeutete 1978 den Klassenerhalt. In den Jugendmannschaften war er Spielführer.

Wir haben einen 100-prozentigen Viktorianer verloren, einen liebenswerten Sportkameraden, einen außerordentlich hilfsbereiten Menschen. Einen Freund. Das tut weh.

Unvergessene Spiele Teil 20

4. Mai 1980 *Germania Unterafferbach – Viktoria Brücken 0:1*

Nur vier Wochen nach dem Geniestreich in Rottenberg musste die Viktoria in Unterafferbach antreten. Nachdem Rottenberg völlig eingebrochen war, hätte nun der FCU mit einem Remis die Meisterschaft und den Aufstieg perfekt machen können. Die Blasmusik und das Freibier für eine standesgemäße Aufstiegsfete standen bereit. Als Richard Lang in der elften Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß aus 18 Metern ins linke untere Eck seine Mannschaft in Führung brachte, dachte noch niemand, dass dies der Endstand war. Doch so sehr sich die Unterafferbacher auch bemühten, sie konnten Kurt Pfaff im Tor nicht bezwingen. Die Blasmusik musste unverrichteter Dinge abziehen. Das Freibier wurde zurück in den Kühlraum gebracht. Eine Woche später brachte Unterafferbach die Meisterschaft dann doch unter Dach und Fach.

Aufstellung: **Kurt Pfaff; Peter Kampfmann, Klaus Meder; Reinhold Nees, Richard Lang, Herbert Nees; Siegfried Stumpf, Horst Kern, Hubert Beck, Karlheinz Pfaff, Günther Waldschmitt; Reinhard Röhl, Dietholf Giron** Tor: **Lang**

Reinhold Geis

verstorben

Am 29. April ist Reinhold Geis im Alter von 83 Jahren verstorben.

Reinhold war ein Mitglied der ersten Stunde des 1949 neu gegründeten Vereins. Als aktiver Spieler half er mit den Verein zu konsolidieren. Seine aktive Karriere musste er nach einem Beinbruch beenden. Seinem Verein blieb er eng verbunden.

Als das Vereinsheim 1975 eröffnet wurde, übernahm Reinhold den Thekendienst. Er machte dies viele Jahre.

Reinhold Geis hat sich in besonderer Weise für die Viktoria verdient gemacht.

86 Jahre Vereinsgeschichte in Zahlen 7

1964/65 B-Klasse Alzenau

1. FSV Michelbach	82:19	35:5
2. FC Oberafferbach	59:24	31:9
3. SG Schimborn	51:42	25:15
4. Eintracht Rottenberg	54:39	24:16
5. Viktoria Brücken	70:41	23:17
6. SV Albstadt	39:38	19:21
7. SV Schneppenbach	44:63	17:23
8. SV Schöllkrippen	25:50	14:26
9. TSG Kälberau	42:66	13:27
10. SpVgg Huck./Western	30:73	11:29
11. SC Geiselbach	32:65	8:32

1965/66 B-Klasse Alzenau

1. FC Oberafferbach	61:15	29:7
2. SV Königshofen	60:28	29:7
3. Viktoria Brücken	66:38	23:11
4. SV Albstadt	44:42	19:17

5. Eintracht Rottenberg	46:34	18:16
6. SV Schöllkrippen	28:29	18:18
7. SV Schneppenbach	40:61	14:22
8. SG Schimborn	24:47	12:24
9. TSG Kälberau	33:62	10:26
10. SV Heinrichsthal	25:69	6:30

1966/67 B-Klasse Alzenau

1. TV Blankenbach	65:30	29:7
2. SV Albstadt	52:20	27:9
3. Viktoria Brücken	47:35	24:12
4. SC Geiselbach	41:38	20:16
5. SV Königshofen	39:39	17:19
6. Eintracht Rottenberg	39:46	17:19
7. SV Schöllkrippen	31:34	15:21
8. SV Schneppenbach	32:53	11:25
9. TSG Kälberau	32:56	11:25
10. FC Mömbris	33:62	10:30
11. SG Schimborn	30:59	9:27

Emil und die Pfützen

In dieser Serie geht es nicht um große Siege. Hier geht es um kleine Geschichten, zum Lachen, zum Schmunzeln. Ob sie ganz genau so abgelaufen sind, wie hier beschrieben ist, ist nicht sicher, doch wahr sind sie in jedem Fall.

Unser 1960 erbauter Platz war eigentlich immer schlecht. Im und um den Strafraum gab es keinen Grashalm. Das lag auch daran, dass wir Kinder jeden Tag dort Fußball spielten. Drei Monate im Jahr war unser Platz eine Staub-Stein-Wüste, neun Monate war er eine Schlammwüste. Unsere Vorstandschaft war immer darum bemüht unseren Platz zu verbessern. So wurden im Laufe der Jahre unheimliche Mengen von Drainageleitungen verlegt, wie man heute sieht, mit Erfolg.

Man erinnert sich an Wasserschlachten auf Fußballplätzen, zuletzt während der EM 2012 in der Ukraine. Und das Spiel Deutschland gegen Polen von 1974 hat jeder schon gesehen. Und bei uns hat der Platz öfters so ausgesehen.

Spielausfall – nein! Nicht bei uns! Denn dann kam Emil. Emil hatte Gummistiefel an, eine Eisenstange und einen Hammer in den Händen. Sorgsam schaute er sich jede Pfütze an, taxierte sie und entschied, wo er die Eisenstange ansetzte. Er schlug dann mit dem Hammer zu, zwei-, dreimal. Dann versickerte das Wasser. Sicher. Zuverlässig. Eine Pfütze nach der anderen ließ er leerlaufen. Sicher und zuverlässig. Emil Kern muss jedes Drainagerohr gekannt haben. Persönlich. Er war 2. Vorsitzender und, als Mann vom Bau, so etwas wie der technische Bauleiter der Viktoria.

Und man wusste:

Wenn Emil da ist, wird gespielt.

Gegen Emil hat das Wasser keine Chance.

KK

Impressum

Kopfball, 2. Ausgabe 2016

Verantwortlich:

FV Viktoria 1930 Brücken e.V.
Alzenauer Str. 106
63776 Mömbris

Redaktionelle Mitarbeit:

Christoph Geis, Kurt Kern,
Thomas Meinert, Frank Debes,

Lukas Friebe, Florian Safran, Günther
Waldschmitt und Hanne Waldschmitt

Umbruch: Karoline Heßler

Werbung: Michael Geis 06029/5790

E-Mail: fv_viktoriabruecken@web.de
www.fv-viktoria-bruecken.de

Fotos: Archiv, Homepage, Th. Gerigk

Auflage: 350 Druck: ROPA COPY, Alz.

Vereinszeitung liegt aus, in:

Brücken:

Helga Heeg, Metzgerei
Kampmann, Sportlerheim;

Niedersteinbach:

Bäckerei Pfaff, Metzgerei Lorenz,
Pomodoro, Raiffeisenbank,
Sparkasse, Tankstelle;

Mömbris:

Raiffeisenbank, multi-aktiv

Arnold Simon

verstorben

Am Sonntag, 22. Mai ist Arnold Simon völlig überraschend im Alter von nur 60 Jahren verstorben.

Arnold gehörte über 50 Jahre unserer Viktoria an. Fast 15 Jahre war er aktiver Fußballer. Er war ein überragender Stürmer. In unserer Gemeinschaft war er bestens verwurzelt. Deshalb hat uns sein plötzlicher Tod tief getroffen.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten

Otto Betz

verstorben

Am 27. Mai ist im Alter von 82 Jahren unser langjähriger aktiver Spieler Otto Betz verstorben.

Otto war ein eisenhardter Verteidiger. Er war am mit der A-Jugend der Viktoria Meister, stieg mit der 1. Mannschaft aus der C-Klasse in die B-Klasse auf und half mit, dass die Viktoria Anfang der 60er Jahre zu einer der besten Mannschaften des Kahlgrunds wurde.

Otto war ein zwar seltener, aber regelmäßiger Gast in unserem Vereinsheim.

Er hat sich um unseren Verein verdient gemacht.

Kreuzworträtsel

Heute gilt es Kenntnisse aus dem internationalen Fußball unter Beweis zu stellen. Das Lösungswort aber ist nicht international, sondern, diagonal von links oben nach rechts unten gelesen, eine lokale Funktionärsgröße.

1			L										
2			V										
3			V										
4			E										
5			S				E						
6							L						
7							I						
8							O						
9							M				A		
10											T		
11											G		
12											M		
13											U		

1. Angeblich bester Fußballer aller Zeiten
2. Dort kommen die Beatles her und Steven Gerard
3. Sepp Blatters langjährige rechte Hand
4. Weil er Beckenbauer Suppenkasper nannte, flog er
5. Machte Breitner, Grabowski & Overath zu Weltmeistern
6. Katalanische Fußballstadt
7. Dort ist er Fußballgott
8. Sein Ebenbild in Madrid
9. Lombardische Fußballstadt
10. Heimatstadt von Edson Arantes di Nascimento
11. Dort steht die größte Sport-Arena der Welt (Strahov-Stadion)
12. Münchner Megaфон
13. Früher Licht-, jetzt eher Schattengestalt des deutschen Fußballs



Lösungswort:

**Heizung • Schwimmbadanlagen
Wasserinstallationen • Solar • Spenglerei**

Gerhard
Franz



Geiersrainweg 17
63776 Mömbris
Tel. 060 29 / 66 70
Mobil 01 51 / 16 77 78 77

Das Schwierige
erledigen wir sofort.

Für das Unmögliche
brauchen wir
etwas länger.



Bäckerei
Konditorei

**RÜDIGER
PFAFF**

Alzenauer Straße 60
63776 Niedersteinbach
Tel. 0 60 29 / 13 44

Trainingszeiten der Viktoria Saison 2016/17

1. und 2. Mannschaft: Dienstag, 19 Uhr; Freitag, 19 Uhr **Trainer: Michael Kaiser**

AH-Mannschaft: Do., 19 Uhr **Betreuer: Marco Beck**



Jugend-
abteilung: **Jugendleitung**
Thomas Meinert, Jugendleiter;
Frank Debes, Stellv. Jugendleiter

U11 Spielgemeinschaft Brücken/SG Schimborn/ Dörnsteinbach/Königshofen

Sven Lorenz, Max Fischer (Brücken),
Sven Friedmann (SVK),
Daniel Viehmann (SG Schimborn)

Mo./Mi., 17.30–19.00 Uhr

Training in Schimborn U9 Spielgemeinschaft Brücken/SG Schimborn/ Dörnsteinbach/Königshofen

Frank Debes, Holger Nees (Brücken)
Nino Tolksdorf (SG Schimborn)

Mo./Mi., 17.15–18.45 Uhr
Training in Brücken

U7

Trainer: Eric Kern
Holger Moench

Fr., 17.30–18.30 Uhr
Training in Brücken

JFG Mittlerer Kahlgrund

Trainer und Betreuer Saison 2015/2016

**Trainingszeiten,
Trainings-
und Spielorte**

U13	Huck	06029 / 9978222		U17	Kampfmann	
	Christopher	0151 / 27578210			Burkard	0173 / 3024647
U13	Krist	06029 / 5866		U17	Botzem	06029 / 4476
	Thomas	0176 / 78312811			Felix	0160 / 8333993
U13	Grebner	06029 / 994224		U17	Schmitt	06029 / 700572
	Steffen	0176 / 80853866			Jonas	0177 / 9414167
U13	Kal					
	Englert	0160 / 7582040				
U13	Borgnis					
	Matteo	0157 / 86858616		U19	Botzem	06029 / 4476
U13	Meder				Christofer	0171 / 1979774
	Moritz	0176 / 81923462		U19	Debes	06029 / 8827
U13	Prokschi				Jürgen	0151 / 28356974
	Daniel	0176 / 45684459		U19	Gehringer	06029 / 996664
U13	Krist	06029 / 5866			Florian	0160 / 1856685
	Marvin	0151 / 44243973		U19	Weih	
U13	Mal	06029 / 995086			Jonas	0160 / 97556450
	Gerald	0176 / 24603055		U19	Geis	06029 / 9998759
					Christoph	0171 / 9381529
U15	Heinrichs	06029 / 5870				
	Roland	0160 / 5652523		Junioren Ansprechpartner		
U15	Bungert	06029 / 4742				
	Werner	0151 / 21253548				
U15	Lange	06029 / 6357		U17 Mädels	Toni	06029 / 993302
	Gundolf	0151/27071961			Pfarr	0151 / 12740657
U16	Wissel	06029 / 995999				
	Thorsten	0179 / 9131776				
U13	Lippold	06029 / 04852				
	Jannis	0171 / 2956474				

U13	Trainingsort Trainingszeiten	Spielorte
	Mensengesäß	U13/1 Mensengesäß U13/2 Schimborn
	Dienstag	
	17.30 - 19.00	
	Donnerstag	
	17.30 - 19.00	
U15	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Dörnsteinbach	Dörnsteinbach
	Montag	
	17.30 - 19.00	
	Donnerstag	
	17.30 - 19.00	
U17	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Gunzenbach	Gunzenbach
	Dienstag	
	18.00 - 19.30	
	Donnerstag	
	18.00 - 19.30	
U19	Trainingsort Trainingszeiten	Spielort
	Mömbis	Mömbis
	Montag	
	19.00 - 20.30	
	Donnerstag	
	19.00 - 20.30	

Gardinen-Studio BERGMANN

Rauhwiesenweg 28 • 63776 Mömbris 3 • Tel . 0 60 29/73 25 • Fa x 0 60 29/998372

Seit 23 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihre
Fensterdekoration.
Beratung auch bei Ihnen zu Hause!

Außer aktuellen Gardinen führen wir Rollos, Jalousien, Lamellen und Plisseeanlagen
sowie Gardinenstangen, Leisten und Zubehör. Termine nach Vereinbarung!

Ihr **HONDA-**
EXCLUSIVPARTNER
in Kahl und Umgebung

Autohaus Kunkel & Kranz OHG
– Die andere Servicedimension –
Lange Hecke 2, 63796 Kahl
Tel. 06188/900543
Internet: www.Honda-Kahl.de

Zu unserem
umfangreichen Serviceangebot
gehören unter anderem:

- Verkauf von HONDA Neu- und Dienstwagen
- Verkauf von Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- 24 Stunden Tankstelle für Flüssiggas
- Reifenhotel
- Werkstattersatzwagen **und vieles mehr ...**

Wir sorgen für Erdgas, Strom und Wärme ...



... für Sport und Siege –
besonders gerne!

Wir engagieren uns für den
Sport in unserer Region.